Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ärztliche Mitteilungen aus und für Baden. 1857-1933
1928

22 (30.11.1928)

Visual Library

ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung: Dr. Pertz, Karlsruhe

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag: Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Aerztlichen Mitteilungen aus und für Baden. Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

82. Jahrgang | **Karlsruhe, 30. November 1928** | **Nummer 22**

Bei Schmerzzuständen und Fiebererkrankung
Treupel'sche Tabletten
das erste Original-Kombinations-Präparat mit potenzierter Wirkung

TRANSPULMIN

D. R. P. Zur Behandlung Name geschützt
entzündlicher Bronchial- und Lungenerkrankungen
1 ccm = 0,03 g Chin. bas. und Camph. in äther. Oelen
Ausscheidung aller wirksamen Bestandteile durch die Lunge
Zur intramuskulären schmerzlosen Injektion bei:
eitriger Bronchitis — Bronchopneumonie — postoperativer Pneumonie, Bronchiektasen
chronischer Bronchitis bei Lungenemphysem — Lungenabszess — Lungengangrän; besonders bewährt zur Vorbeugung und Behandlung schwerer Lungenkomplikationen bei Grippe usw.
Handelsform: Karton zu 6, 12 und 75 Ampullen à 1,2 ccm und 5, 10 und 50 Ampullen à 2,2 ccm, Flasche à 10 u. 25 ccm.
Literatur durch:
Chemisch-Pharmazeutische A.-G., Bad Homburg

Zur reizlosen spezifischen Behandlung der **kruppös. Pneumonie**
Solvochin
25%ige wässrige bas. Chininlösung
Rascheste Wirkung
Hoher Chininspiegel im Blut

147

Im Arzneiverordnungsbuch 1928 ist

Quadronal

aufgenommen.

Quadronal ist dadurch als

hochwertig und **preiswert** anerkannt.

Migräne, Gicht
Ischias, Grippe
Rheuma, Erkältung
Schnupfen, Neuritis
Trigeminusneuralgie

Mit ausdrücklicher Genehmigung 105

Dr. Berkow, Nervenarzt, Dr. Lahmann's Sanatorium.
Weisser Hirsch schreibt uns am 16. April 1928:

„Ich teile Ihnen mit, dass ich im Laufe der Zeit mit Quadronal sehr gute Erfahrungen gemacht habe. Bei Kopfschmerzen, Neuralgien, Migräne, auch bei lanzinierenden Schmerzen der Tabiker hat sich das Mittel als Antidolorosum sehr gut bewährt. Ich verordne es sehr gern, und die Patienten sind auch mit der Bekömmlichkeit desselben sehr zufrieden.
Gegen Benutzung meiner Aeusserung habe ich nichts einzuwenden.

Hochachtungsvoll

gez. Dr. Berkow.

Asta-Werke A.G.
Chem. Fabrik
Brackwede i. W. 9

Gegen
Kopf=
schmerzen
Zahn=
schmerzen
Veramon
SCHERING-KAHLBAUM A.G. BERLIN

Hansaplast
der perforierte Schnellverband
aus Original-Leukoplast
Die mehrreihige Perforation
ermöglicht den ungehinderten Zutritt der Luft zur Wunde, wodurch der Heilungsverlauf wesentlich beschleunigt wird. Auch gestattet die Perforation die Erkennung einer etwaigen Eiterung.
Hansaplast ist zur Kassenverordnung zugelassen.
P. Beiersdorf & Co. A.-G. Hamburg

ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung: Dr. Pertz, Karlsruhe

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4 gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag: Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt. Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Aerztlichen Mitteilungen aus und für Baden Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

82. Jahrgang **Karlsruhe, 30. November 1928** **Nummer 22**

Inhalt: Badische Aerztekammer; Landesversicherungsanstalt Baden: Aufnahme der Fürsorge für blinde Kinder; Oberrheinischer Aerztetag zu Freiburg; Fortbildungsvorträge an der Universität Heidelberg Winter 1928/29; Ausschuss für ärztliche Fortbildung für Karlsruhe und Mittelbaden; Fürsorgeärzteversammlung Mannheim-Ludwigshafen; Ausserordentliche Hauptversammlung der ärztlichen Landeszentrale für Baden; Bericht über die in Karlsruhe stattgefundene Sitzung der Kommissionen zur Bekämpfung des Kurpfuschertums; Vereine: Freiburg, Ortenau; Personalveränderungen.

Badische Aerztekammer.

Das Ministerium des Innern gibt bekannt:

„Von Seiten der Versicherungsträger, insbesondere der Landesversicherungsanstalt Baden und der Berufsgenossenschaften sowie von Seiten der Versicherungsbehörden, insbesondere der Oberversicherungsämter und schließlich aus den Kreisen der Versicherten und Kriegsbeschädigten selbst werden in wachsendem Umfang Beschwerden laut darüber, daß die anhängigen Rentenverfahren nach der Reichsversicherungsordnung für die Versicherten und nach dem Reichsversorgungsgesetz für die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen viel zu lange dauerten. Es käme vor, daß Antragsteller oft Monate, ja jahrelang auf die Erledigung laufender Verfahren warten müßten.

Ich muß die Beschwerden als berechtigt anerkennen nachdem ich ihren Ursachen nachgegangen bin. Dabei hat sich herausgestellt, daß neben gewissen verwaltungsmäßigen Mängeln des Verfahrens, die ich abzustellen bemüht bin, auch die Frage der Dauer bei Erstattung von ärztlichen Gutachten eine erhebliche Rolle spielt. Es wurden Fälle namhaft gemacht, in denen praktische Aerzte viele Monate lang Ersuchen, insbesondere der Oberversicherungsämter, um Erstattung von ärztlichen Gutachten haben liegen lassen, trotzdem wiederholte Erinnerungen ihnen zugegangen sind. In gewissen Fällen mußten sogar die dem betreffenden Arzt übersandten Akten durch den zuständigen Bürgermeister mit dem erbetenen Gutachten eingeholt werden, da manche Aerzte auf Anfrage nach dem Stand der Sache überhaupt nicht geantwortet haben.

Dazu kommt, daß auch die Art und Weise, wie von manchen Aerzten die Gutachten erstattet werden, bemängelt worden ist. Es wurde behauptet, daß oft lediglich eine Wiedergabe der subjektiven Beschwerden der Antragsteller kritiklos niedergeschrieben wird, ohne daß ein entsprechender objektiver Befund festgestellt wird; auch würden von den Beteiligten behauptete Zusammenhänge krankhafter Erscheinungen kritiklos wiedergegeben, ohne den Versuch eines wissenschaftlichen Nachweises hierfür zu machen.

Ich bin überzeugt, daß es lediglich eines Hinweises der maßgebenden ärztlichen Standesvertretung an geeigneter Stelle auf diese Mißstände bedarf, um sie abzustellen. Es werden dann auch zweifellos die Klagen verstummen, die darauf hinauslaufen, daß in letzter Zeit in steigendem Maße unbegründeten Anträgen bei den Oberversicherungsämtern Eingang verschafft werden sollte durch unbrauchbare ärztliche Zeugnisse, die den Eindruck von Gefälligkeitsattesten hervorriefen. Würde eine größere Zurückhaltung von Seiten der Aerzte ausgeübt, so würde sicher ein Teil der Berufungen von vornherein wegfallen, ein anderer Teil sich rascher erledigen, weil die auf der Grundlage solcher Zeugnisse beantragten weiteren Erhebungen dann nicht nötig fallen würden.

In Vertretung:
Föhrenbach."

Die Kammer muß leider die Berechtigung der angeführten Klagen ebenfalls als berechtigt anerkennen. Sie macht die Herren Kollegen im eigenen Interesse darauf aufmerksam, daß sie bei etwaigen Beschwerden keinen Schutz gewähren kann und bittet daher die angeforderten Gutachten so rasch wie irgend möglich und gewissenhaft zu erstatten. Insbesondere machen wir auf den Schlußsatz aufmerksam. Sog. Gefälligkeitsatteste sollten unbedingt unterbleiben, schon um das ärztliche Ansehen nicht zu schädigen.

Der Vorsitzende:
Dr. Harms.

Landesversicherungsanstalt Baden.

Aufnahme der Fürsorge für blinde Kinder.

Nachdem die Landesversicherungsanstalt Baden in den letzten Monaten den Kreis ihrer freiwilligen Leistungen auf dem Gebiete der Kinderfürsorge durch Aufnahme der Krüppelfürsorge und der Berufsfürsorge für taubstumme Kinder erweitert hat, wurde durch einstimmigen Beschluß des Gesamtvorstands vom 24. August 1928 die noch bestehende Lücke in der Gebrechlichenfürsorge geschlossen und die Betreuung

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

auch der blinden Kinder aufgenommen, obwohl auch diese in erster Linie den Bezirksfürsorgeverbänden als gesetzliche Aufgabe obliegt (siehe Reichsfürsorgeverordnung vom 13. Februar 1924 — RGBl. I/100 und Reichsgrundsätze über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge vom 4. Dezember 1924, § 6 lit. e — RGBl. I/765).

Dabei waren für die Entschließung unseres Gesamtvorstands die gleichen sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte entscheidend, welche ihn seinerzeit veranlaßt haben, unter Ausbau der Gebrechlichenfürsorge sich der Taubstummen anzunehmen.

Die Beihilfen werden nach folgenden Grundsätzen gewährt.

1. Voraussetzung für die Beteiligung der Landesversicherungsanstalt Baden an den Kosten der Fürsorge für blinde Kinder ist, daß mindestens ein Elternteil bei der Landesversicherungsanstalt Baden gegen Invalidität versichert ist oder Rente von ihr bezieht, oder daß das Kind selbst Waisenrentenempfänger der Landesversicherungsanstalt Baden ist. Bei verwaisten oder im Anstaltsbezirk in Pflege gegebenen Kindern genügt auch die Versicherungszugehörigkeit der Pflegeeltern oder wenigstens des einen Teiles derselben.

2. Berücksichtigt können werden

a) Kinder im vor-schulpflichtigen Alter bis zum 8. Lebensjahr für den Fall, daß sie in der Blindenanstalt Ilvesheim Aufnahme finden;

b) Kinder, die nach Abschluß der Schulausbildung in der bad. Blindenanstalt Ilvesheim anschließend in ein Lehrverhältnis eintreten, für die Dauer der Lehrzeit, vorausgesetzt, daß das Lehrverhältnis nicht erst nach der Beendigung des 17. Lebensjahres begonnen hat;

c) Kinder, die nach der Entlassung aus einer anderen Schule erblindet sind und anschließend unter Beachtung der Einschränkung in Abs. b in ein Lehrverhältnis eintreten.

3. Die Berufsausbildung muß erfolgen in einer der Lehrwerkstätten der bad. Blindenanstalt Ilvesheim.

Ausnahmsweise kann ein Beitrag zur Berufsausbildung auch bewilligt werden, wenn die Ausbildung in einer anderen Anstalt oder bei einem privaten Lehrherrn erfolgt, vorausgesetzt, daß es sich um einen Beruf handelt, den in der Blindenanstalt Ilvesheim zu erlernen Gelegenheit nicht gegeben ist. Für diesen Fall muß jedoch gefordert werden, daß hinsichtlich der Unterbringung, Verpflegung, Erziehung und Ausbildung des Kindes die notwendigen Sicherheiten bestehen, wofür der badische Blindenverein die Gewähr zu übernehmen hat.

4. Die Höhe des Beitrags der Landesversicherungsanstalt Baden richtet sich nach den Verhältnissen des einzelnen Falles; sie wird aber die Hälfte des täglichen Verpflegungsaufwandes nicht überschreiten.

Im übrigen sind die Kosten der Berufsausbildung von den Fürsorgeverbänden, den Gemeinden, den Eltern oder sonstigen Erziehungsberechtigten des Kindes aufzubringen.

5. Beiträge (Ziffer 2—4) werden nur bewilligt

a) für die unter Ziffer 2a aufgeführten Kinder, wenn das betreffende Kind ausweislich des vorzulegenden fachärztlichen Zeugnisses sich zur Aufnahme in die badischen Blindenanstalt Ilvesheim eignet.

b) für die unter Ziffer 2b aufgeführten Kinder, wenn das vorgeschlagene Kind genügend bildungsfähig ist, um den für es in Aussicht genommenen Beruf zu erlernen, und es dadurch späterhin in den Stand gesetzt wird, seinen Unterhalt ganz oder überwiegend selbst zu verdienen,

c) für Kinder, die nach fachärztlichem Gutachten eines Heilverfahrens oder eines Hilfsmittels sowohl während ihres Aufenthaltes in der Blindenanstalt Ilvesheim als auch in einer sonstigen Lehrstelle bedürftig sind.

Um eine Nachprüfung zu ermöglichen, ob diese Voraussetzungen im Einzelfalle vorliegen, sind mit dem Antrag auf Beihilfe folgende Nachweise vorzulegen:

a) Fachärztliches Zeugnis, aus welchem die Vereigenschaftung zur Aufnahme in die Blindenanstalt Ilvesheim im vorschulpflichtigen Alter ersichtlich ist,

b) Abschrift des Schulentlassungszeugnisses,

c) Gesundheitszeugnis des Bezirks- oder Anstaltsarztes, aus welchem die körperliche und geistige Vereigenschaftung zur Erlernung des ausgewählten Berufes ersichtlich sein muß,

d) für beabsichtigte Heilmaßnahmen und Lieferung von Hilfsmitteln ein fachärztliches Gutachten mit Angabe der Erfolgsmöglichkeiten.

Nach Beendigung der Lehrzeit muß der Landesversicherungsanstalt ein Lehrzeugnis, welches sich über das Ergebnis der Berufsausbildung ausspricht, eingereicht werden.

6. Für eine bereits begonnene Berufsausbildung kommt beim Vorliegen der übrigen Voraussetzungen eine Beitragsleistung nur dann noch in Frage, wenn das Lehrverhältnis frühestens Ostern 1927 begonnen hat und der diesbezügliche Antrag spätestens am 31. März 1929 gestellt wird. Es wird hierauf besonders aufmerksam gemacht.

Für alle vor Ostern 1927 begonnenen oder bereits beendeten Lehrverhältnisse wird ein Beitrag nicht gewährt.

7. Anträge auf Kostenbeteiligung der Landesversicherungsanstalt Baden zu fürsorgerischen Maßnahmen gemäß Ziffer 2 und 5 dieses Rundschreibens sind — und zwar vor Aufnahme desselben — an den Geschäftsführer des badischen Blindenvereins, Herrn Landesblindenpfleger Vanoli in Freiburg i. B., Karlstr. 87, zu richten, von welchem auch die hierzu erforderlichen Antragsformulare unentgeltlich zu beziehen sind. Es wird gebeten, für genaueste Beantwortung der im Antragsbogen gestellten Fragen besorgt zu sein, um zeitraubende Rückfragen möglichst zu vermeiden.

Die einkommenden Anträge werden sodann durch den Geschäftsführer des bad. Blindenvereins, Herrn Landesblin-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Euphyllin

Diureticum und Cardiacum

in Tabletten, Suppositorien und Ampullen

BYK

Indikationen: Cardialer und renaler Hydrops, Urämie, Eklampsie, Angina pectoris, Asthma cardiale, Myodegeneratio cordis

9

BYK-GULDENWERKE BERLIN NW 7

PHENALGETIN

(Acetylsal. Phenacetin aa 0,25 Cod. ph. 0,01 Nuc. Col. 0,05). Vom R.P.A. als W.Z. gesch.

Das billige Antineuralgicum, Antirheumaticum, Antipyreticum, Antidolorosum ist durch seine Zusammensetzung von potenzierter Wirkung

O. P. 20 Tabl. Verkauf in Apotheken = 1.30 O. P. 10 Tabl. Verkauf in Apotheken = 0.75 138

Literatur und Aerztemuster auf Wunsch kostenlos

Von fast allen Krankenkassen zur Verordnung zugelassen

Siehe: Deutsches Arzneiverordnungsbuch 1928 III. Ausgabe
Arzneiverordnungsbuch Hauptverband Deutscher Kr.-K. usw.

Dr. Hugo Nadelmann, Stettin

169 Preis RM. 198.—

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt a. M.

Von der Reise zurück.
Dr. med. .....
.....

Diese Anzeige geben Sie vorteilhaft zur Besorgung für alle Blätter der Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse**,
Frankfurt a M., Kaiserstraße 1
Ecke Salzhaus
Fernspr Hansa 310 u. 311
Mannheim, Planken O 4,6
Fernspr. Nr. 3011
Karlsruhe, Kaiserstraße 118
Fernspr. Nr. 6891

Rechnungsstellung erfolgt erst nach geschehener Aufnahme.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

denpfleger Vanoli, unter Anschluß der in Ziffer 5 genannten Unterlagen der Landesversicherungsanstalt Baden zur weiteren Entschließung zugeleitet. Die Anweisung des bewilligten Beitrags erfolgt unmittelbar an den Träger der Fürsorge. Dieser ist, um Ueberzahlungen zu vermeiden, verpflichtet, Unterbrechungen oder vorzeitige Beendigung des Lehrverhältnisses der Landesversicherungsanstalt sofort mitzuteilen.

Die Auszahlung des Beitrags der Landesversicherungsanstalt Baden ist kalenderhalbjährlich, spätestens aber auf Schluß des Folgemonats unter Vorlage einer entzifferten Kostenrechnung zu beantragen.

Wir bitten, von diesem neuesten Zweig unserer fürsorgerischen Maßnahmen Kenntnis zu nehmen und hoffen gerne, daß uns im Interesse der blinden Kinder ein voller Erfolg beschieden sein möge.

Der Vorstand:
Rausch.

Oberrheinischer Aerztetag

zu Freiburg i. Br., am Samstag, den 15. Dezember 1928.

Vorläufiges Programm.

8—11: Klinische Vorlesungen.

11.30 Uhr: Sitzung, Hauptthema: Berufskrankheiten, Med.-Rat Dr. Baader, mit anschließender Aussprache.

Gemeinschaftliches Mittagessen im „Falken", Eisenbahnstraße (mäßiger Preis, offene Weine).

Abends 8 Uhr: Gemütliches Beisammensein, beabsichtigt Hasenessen.

Die Herren Kollegen aus nah und fern sind freundlichst gebeten, recht zahlreich den Oberrheinischen Aerztetag zu besuchen und auch an den geselligen Veranstaltungen teilzunehmen.

Jegliche Auskunft bereitwilligst durch die Geschäftsstelle, Karlsplatz 4.

Verein Freiburger Aerzte.

Fortbildungsvorträge an der Universität Heidelberg Winter 1928/29.

Dem Wunsche der Mehrheit der Aerzte entsprechend finden die Vorträge ab Dezember (der erste am 4. Dezember) nicht um 18.15 Uhr, sondern um 19.15 Uhr statt.

von Krehl.

Ausschuss für ärztliche Fortbildung für Karlsruhe und Mittelbaden.

Tagung am Sonntag, den 9. Dezember 1928 in Karlsruhe

im Geologischen Hörsaal der Technischen Hochschule.

9—10 Uhr: Herr Facharzt Dr. W. Brilmayer, Karlsruhe: Zum Verständnis der Organneurosen.

10—11 Uhr: Herr Professor Dr. K. Hansen, Heidelberg: Ueber allergische Erkrankungen, mit Lichtbildern.

11—12 Uhr: Herr Professor Dr. V. Schmieden, Frankfurt a. M.: Modernes aus dem Gebiete der Chirurgie des Dickdarms und Mastdarms, mit Lichtbildern.

12—1 Uhr: Herr Professor Dr. Rautmann, Freiburg: Neuere Fortschritte auf dem Gebiete der sportsärztlichen Forschung, mit Lichtbildern.

Gemeinsames Mittagessen.

3—4 Uhr: Demonstration medizinischer Filme.

Fürsorgeärzteversammlung Mannheim-Ludwigshafen.

Seit Jahresfrist veranstalten die Fürsorgeärzte Mannheim-Ludwigshafen auf Anregung von Obermedizinalrat Dr. Dreyfuß, Ludwigshafen, Direktor Dr. Harms, Mannheim und Medizinalrat Dr. Stephani, Mannheim, zwanglose Zusammenkünfte zur Aussprache über die verschiedenen fürsorgeärztlichen Gebiete. Es wurden schon behandelt: Die Psychopathenfürsorge, die Irrenfürsorge, die Trinkerfürsorge und die Krüppelfürsorge. Die Zusammenkünfte finden regelmäßig unter starker Beteiligung statt und die Aussprachen ergeben immer mancherlei Anregungen.

Auf der Tagesordnung der Versammlung am 2. 10. 1928 stand: Die Tuberkulosefürsorge. Ueber die Entwicklung der Mannheimer Lungenfürsorgestelle berichtete Frl. Dr. v. Heyden, Mannheim, daß sie aus dem Ausschuß zur Bekämpfung der Tuberkulose, Abteilung IX, des Bad. Frauenvereins hervorgegangen ist. Seit 1911 wurde unter Leitung von Direktor Dr. Harms die ärztliche Fürsorgetätigkeit intensiver ausgestaltet. In diesem Jahre begann auch die Zusammenarbeit mit der schon länger bestehenden städtischen Schularztstelle, aus der sich im Laufe der Jahre eine intensive Fürsorge für tuberkulöse und tuberkulös-gefährdete Kinder entwickelte. 1918 wurde die Lungenfürsorgestelle von der Stadt Mannheim übernommen. 1919 wurde ein eigener Röntgenbetrieb eröffnet und 1923 wurde neben dem ärztlichen Leiter, der gleichzeitig Leiter des städtischen Lungenspitals ist, ein hauptamtlicher Assistenzarzt angestellt, dessen Arbeit hauptsächlich die Kinderfürsorge ist. Patienten werden der Lungenfürsorgestelle von den behandelnden Aerzten, sowie der Schularztstelle überwiesen; außerdem kommen Ueberweisungen durch die Versicherungsanstalten und die städtischen Wohlfahrtsbehörden zur Erstattung von Gutachten resp. Obergutachten vor. Selbstmelder werden nicht angenommen. Kinder werden im allgemeinen nur durchleuchtet, nur in zweifelhaften Fällen Röntgenaufnahmen gemacht. Die Kosten tragen die Kassen oder die Fürsorgeämter. Die seit Jahren gesammelten Serienaufnahmen haben große wissenschaftlicheBedeutung erlangt und gerade die Aufnahmen der Mannheimer Lungenfürsorgestelle haben bekanntlich viel zur Erkennung der Entwicklung der Lungentuberkulose beigetragen. Diagnostische Tuberkulinproben werden nur bei Kindern angestellt und zwar die kutane mit der Moro'schen Salbe. Die Diagnose wird nach pathologisch-anatomischen Gesichtspunkten gestellt. Es wird zwischen infektiöser und nicht-infektiöser Lungentuberkulose unterschieden, und zwar wird diese Unterscheidung nicht allein auf

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

FERRONOVIN

Blut- und Ergänzungs-Nahrung

Geschütztes Warenzeichen Nr. 330752

Zur Kassenpraxis zugelassen
durch das Arzneiverordnungsbuch 1928 (Seite 36)
des Hauptverbandes Deutscher Krankenkassen e. V.

zeichnet sich aus durch:

1. die antirachitische Wirkung des bestrahlten Ergosterins (100 g Ferronovin = 10 mg Ergosterin)
2. die antianämische Wirkung der Leber,
3. den Lipoid- und Fermentreichtum der Leber,
4. den hohen Gehalt aller Vitaminfaktoren in relativer Suffizienz,
5. die biologische Aktivität des magnetischen Eisenoxyds „Siderac".

Indikationen: Erschöpfungs- und Schwächezustände, Rekonvaleszenz Ernährungsstörungen der Kinder und Erwachsenen, Anämien verschiedenster Ätiologie, besonders rachitische und dystrophische Anämien.

PROMONTA

Die regelmäßige Prüfung des Ergosterin-Gehaltes von „Ferronovin" erfolgt im 1. Physikalischen Institut der Universität Göttingen (Dir. Prof. Dr. R. Pohl).

Packung 100 g RM. 1.80 • Packung 250 g RM. 3.90
Proben und Literatur bereitwilligst

141

CHEMISCHE FABRIK PROMONTA G. M. B. H. HAMBURG 26

Grund bazillenhaltigen Sputums, sondern auch auf Grund des klinischen und röntgenologischen Befundes gestellt. Jede überweisende Stelle erhält schriftlich Nachricht über die Diagnose und Röntgenbefund, sowie über die notwendigen Maßnahmen und Nachuntersuchungen. Bei allen Kindern unter 15 Jahren wird außerdem die Schularztstelle benachrichtigt. Von den Neuzugängen im Jahre 1927 (1500 Neuzugänge) hatten 11 Proz. eine nicht-infektiöse und 13 Proz. eine infektiöse Lungentuberkulose. In 20 Proz. der Fälle wurde Tuberkuloseverdacht ausgesprochen. Wiederholungsuntersuchungen wurden 157 vorgenommen; Röntgendurchleuchtungen wurden 1262 und Röntgenaufnahmen 2222 gemacht. Sämtliche infektiösen Kranken werden in besondere Fürsorge genommen. Von denen im Jahre 1927 an Tuberkulose in Mannheim Gestorbenen waren 65,8 Proz. der Lungenfürsorgestelle bekannt, 48,7 Proz. der Kranken starben im Lungenspital resp. Krankenhaus. Das Lungenspital meldet sämtliche Zu- und Abgänge der tuberkulös Kranken, während die anderen Krankenhäuser noch nicht zu solchen Meldungen zu bewegen waren. Die Versicherungsanstalten erstatten Mitteilung über jede Heilstättenkur. Durch die Fürsorgestelle, durch den Mannheimer Verein zur Bekämpfung der Tuberkulose und durch den Badischen Landesausschuß zur Bekämpfung der Tuberkulose ist es möglich, auch soziale Fürsorge zu treiben, Unterstützungen zu geben, Hauspflegerinnen zu stellen und gefährdete Kinder unterzubringen. Heilstättenkuren wurden im Jahre 1927 324 eingeleitet. Die Kosten werden von verschiedenen Seiten aufgebracht. Heil- und Erholungskuren für nicht infektiös-kranke tuberkulöse Kinder werden durch die städtische Schularztstelle resp. die Arbeitsgemeinschaft für Kindererholung eingeleitet. Die Wohnungsverhältnisse der Tuberkulösen sind im allgemeinen sehr ungünstig. Im Jahre 1927 hatten von 283 nicht infektiös Kranken 58,6 Proz. ungenügende Wohnungen. In einzelnen Fällen gelang es Abhilfe zu schaffen. Besonders schwierig ist die Unterbringung alleinstehender Tuberkulöser. Behandlung findet in der Fürsorgestelle in keinem Falle statt, nur ärztliche Ueberwachung und Beratung. Auf die Mitarbeit der behandelnden Aerzte wird großer Wert gelegt.

Ueber die Tuberkulosenfürsorge Ludwigshafen, die in Stadt- und Landbezirk seit 1911 besteht, sprach Frl. Dr. Lehr, Ludwigshafen. Ihr Träger ist der Bezirk. In der Stadt (etwa 100 000 Einwohner) wird die Fürsorge als Spezialfürsorge, im Landbezirk (an 45 000 Einwohner) im Rahmen der Familienfürsorge betrieben. Das Personal besteht aus einem hauptamtlichen Fürsorgearzt, 2 Tuberkulosefürsorgerinnen für die Stadt und 3 Familienfürsogerinnen für den Landbezirk, dazu kommen noch 2 Schreibhilfen. Die J. G. Farbenindustrie A.-G. hat seit 2 Jahren eine eigene Tuberkulosefürsorgestelle, mit der Vereinbarungen getroffen sind zur Vermeidung von Doppelarbeit. Röntgenuntersuchungen müssen im Krankenhaus vorgenommen werden. Auch hier besteht ein Verein zur Bekämpfung der der Tuberkulose (Zweckverband). Die Zahl der Neuzugänge im Jahre 1927 betrug 645, von denen 561 in Fürsorge genommen werden mußten. An Tuberkulose starben im Stadtbezirk 1927 98 (9,4 pro 10 000 Einwohner), davon waren als offen Tuberkulöse 59,8 Proz. bekannt und im Landbezirk 29 (7,1 pro 10 000 Einwohner), davon waren 55,3 Proz. bekannt. Die Zahl der Untersuchungen auf der Fürsorgestelle betrug 1927 2461. Röntgendurchleuchtungen wurden 1182, Aufnahmen 150 gemacht.

Ergänzend berichtete Direktor Dr. Harms, Mannheim, über den Plan zur Errichtung eines neuen Lungenkrankenhauses in Mannheim. Ferner betonte er die großen Schwierigkeiten der Wohnungsbeschaffung für tuberkulöse Familien.

Die Versammlung faßte daraufhin den Beschluß, bei den betreffenden Behörden in Mannheim und Ludwigshafen dahin vorstellig zu werden, daß die Aerzteschaft in den Wohnungszuweisungsausschüssen vertreten sein soll. Man hofft so, eine Gelegenheit zu haben, auf gesunde Wohnungsverhältnisse und vor allem auf eine bessere Wohnungsversorgung der Tuberkulösen hinarbeiten zu können.

In einer der nächsten Zusammenkünfte sollen die wissenschaftlichen Anschauungen über den Beginn der Lungentuberkulose zur Aussprache gestellt werden.

Dr. Stephani, Mannheim.

Ausserordentliche Hauptversammlung der ärztlichen Landeszentrale für Baden

am Samstag, den 17. und Sonntag, den 18. Nov. 1928 in Karlsruhe.

Eine stattliche Anzahl von Delegierten aller ärztlichen Vereine des Badnerlandes und von Gästen hatte sich am Samstag, den 17. November, nachmittags in dem schönen, von der Stadt Karlsruhe freundlicherweise zur Verfügung gestellten Saale des städtischen Konzerthauses zusammengefunden, als der Vorsitzende der ärztlichen Landeszentrale für Baden, Kollege Mampell-Mannheim, die außerordentliche Hauptversammlung eröffnete. Sein besonderer Dank galt zuerst der Stadt Karlsruhe für die Ueberlassung des Sitzungssaales und ihr Interesse an der Tagung durch Entsendung eines Herrn Vertreters; des weiteren begrüßte er mit herzlichen Worten den Vertreter des L.V., Herrn Sanitätsrat Streffer, der auch diesesmal die weite Reise nicht gescheut hatte, um an den Sitzungen teilzunehmen, ferner die Herren Delegierten der bayerischen, württembergischen, hessischen und pfälzer Aerzteorganisationen und den von den Schweizer Aerzten entsandten Herrn Vertreter.

In längeren Ausführungen nahm dann Kollege Cahen-Mannheim, der Geschäftsführer der ärztlichen Landeszentrale, nachdem er kurz auf den günstigen Vermögensstand der badischen Versorgungskasse hingewiesen hatte, Stellung zu den aus den ärztlichen Standesblättern ja genügend bekannten, die deutsche Aerzteschaft bewegenden Fragen der Umgestaltung der Reichsversicherungsordnung, der Erhöhung der Pflichtversicherungsgrenze und der Einbeziehung der freien Berufe in die Pflichtversicherung, wie sie Herr Lehmann auf dem deutschen Krankenkassentag in Breslau gefordert hat. Wenn auch z. Zt. wohl noch Niemand voraussagen könne, was von den Forderungen und Wünschen des Herrn Lehmann in Erfüllung gehen wird, die deutsche Aerzteschaft müsse geschlossen zusammenstehen, um gegenüber den drohenden Gefahren gewappnet zu sein. Die vom Vorstand der badischen ärztlichen Landeszentrale fürsorglich ausgesprochene Kündigung des K.L.Ba. auf den

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sanalgin-Tabletten

(*Amido phenazon-Coffein citric. Acet-p-phenetidin*)
von zahlreichen Aerzten und Zahnärzten begutachtet und als hervorragendes Spezifikum **anerkannt gegen**
Migraine, Neuralgie, Kopfschmerzen, Fieber.
Wirkung äußerst prompt und ohne unangenehme Nebenerscheinungen. Das Röhrchen mit 10 Tabl. = RM. 2,—. Für Aerzte, Spitäler, Kliniken hoher Rabatt und Spitalpackungen zu sehr reduziertem Preis.
Zu beziehen durch alle Apotheken oder direkt vom **Pharmazeut. Laborat. Sanal, Lörrach (Baden).** Gratismuster zu Diensten. 59

Analgit

das zuverlässige externe Analgeticum!
Den Einreibungen überlegen!

177

Analgit-Salbe

Äußerst wirtschaftlich!
Verbraucherpreis: **70 Pf. die Tube.**

Analgit u. Analgit-Salbe in Baden zur Verordnung zugelassen.

Gratisproben und Literatur durch: **C. LEUFFEN & Co., G. m. b. H., EITORF** (Sieg.)

DOLORSAN

Jod organisch an Camphor und Rosmarinöl sowie an NH_3 gebunden, Ammoniak und Alkohol

ANALGETIKUM von eigenartig schneller, durchschlagender und nachhaltiger Jod- und Camphorwirkung bei
Pleuritis, Angina, Grippe, Gicht, Rheuma, Myalgien, Lumbago, Entzündungen, Furunkulose

Große Tiefenwirkung!

75

Kassenpackung: RM. 1.05, große Flaschen zu RM. 1.80
Klinikpackung RM. 5.70
in den Apotheken vorrätig

Johann G. W. Opfermann
Köln 64

Levurinose „Blaes"

das altbewährte Dauerhefe Präparat

Ausführliche Literatur und Proben durch:

Indikationen:

Dermatologie: Furunkulose, Akne verschiedener Formen, Ekzeme, Lichen, Pruritus, Urticaria, Abszesse.
Innere Medizin: Gastro-enteritiden, habituelle Obstipation, Colitis, Avitaminosen, Ernährungsstörungen, Chlorose, Diathesen, Rekonvaleszenz. — **Diabetes:** Antiglykosurischer Effekt seit Jahrzehnten bekannt. Hefe enthält einen Aktivator des Insulins Levurinose ist das erste Enzym-Präparat von ausgesprochen hormontischer Wirkung bei Diabetes.
Gynäkologie: Fluor, Vulvitis, Kolpitis und andere Prozesse die Vaginaltrockenbehandlung erfordern.
Ophthalmologie: Eitrige Blepharitis und andere eitrige Augenaffektionen.
Oto-Rhino-Laryngologie: Ozaena, Angina lacunaris und Prozesse, die trockene, antibakterielle Lokalbehandlung erfordern.
Pädiatrie: Ernährungs- u. Wachstumsstörungen, Diathesen, **Rhachitis.**

Zur Krankenkassen-Verordnung zugelassen! 62

J. BLAES & Co., LINDAU i. Bayern, Bodensee.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

31. Dezember 1928 wurde denn auch von der Versammlung gut geheißen, und ebenso gelangte folgende Entschließung zur Annahme.

Entschließung:

„Die badische Aerzteschaft wird ihrer jahrzehntelangen Tradition getreu auch weiterhin an der Durchführung und dem Ausbau der sozialen Versicherungsgesetzgebung mitarbeiten, sie warnt aber in Uebereinstimmung mit ihren Spitzenorganisationen und den Vertretern der deutschen Aerztekammern davor, die soziale Versicherungsgesetzgebung auf Volksteile auszudehnen, die nach ihrer gesamten wirtschaftlichen Lage in den Kreis der Versicherten weder hineinbezogen werden dürfen noch wollen."

Professor Dr. Rautmann-Freiburg, besprach dann in zusammenfassender Weise die Sportarztfrage im Reiche und insbesondere in Baden, sowie die Organisation dieses ganzen neuen Zweiges der ärztlichen Tätigkeit. Er betonte ausdrücklich, daß der Landesverband Baden des deutschen Aerztebundes zur Förderung der Leibesübungen ebenso wie auch die Reichsorganisation die Schaffung eines neuen Facharztes — Sportarztes — ablehne.

Ueber die RKV. und andere Mittelstandskassen sprach Kollege Mampell. Bei der RKV. sollen von jetzt bei der Aufstellung der Rechnungen die ortsüblichen Sätze der Privatpraxis zugrunde gelegt werden, da die Einteilung in verschiedene Klassen sich aus vielen Gründen nicht bewährt habe, auch bei den anderen Mittelstandskassen müsse ebenso vorgegangen werden. Die einzelnen Vereine des Landes sollen ersucht werden, der Landeszentrale ihre ortsüblichen Gebührensätze mitzuteilen, damit der Versuch einer Regelung für das ganze Land gemacht werden könne.

Der Antrag Freiburg: Der aus ganz Baden nach Leipzig abzusendende Mehrbetrag ist von den badischen Aerzten prozentmäßig nach ihrem Kasseneinkommen zu erheben, wurde zurückgezogen, nachdem Kollege Cahen nachgewiesen hatte, daß er von nicht ganz richtigen rechnerischen Grundlagen ausgegangen war.

Ebenso wurde ein Antrag Lörrach, der die Errichtung einer Krankengeldversicherung für das ganze Land Baden wünschte, von den Antragstellern zurückgenommen, da eine solche Einrichtung sich nicht für ein ganzes Land durchführen läßt. Es wurde aber den Vereinen, die noch keine Krankengeldversicherung haben, dringend nahegelegt, eine solche zu errichten. Kleinere Vereine müßten sich dabei nur örtlich zusammentun, da eine Mitgliederzahl von mindestens Hundert auf Grund der bisherigen Erfahrungen erforderlich ist, um die durch Umlage aufzubringenden Beiträge auf einer für den einzelnen erträglichen Höhe zu halten.

War somit der Samstagnachmittag mehr der Erörterung wirtschaftlicher und organisatorischer Fragen gewidmet, so stand der Sonntagvormittag im Zeichen medizinischer Fragen, und zwar einer der gerade für unser Land wichtigsten, der Bekämpfung der Tuberkulose. Daß der Vorstand der Landeszentrale damit das Richtige getroffen hatte, bewies der erfreulich starke Besuch. Hatten sich doch, wie Kollege Mampell in seinen Begrüßungsworten hervorhob, nicht nur eine größere Anzahl von Fachärzten für Tuberkulose aus Baden und den benachbarten Ländern eingefunden, auch Vertreter des Ministeriums des Innern, der Stadtverwaltung, der Universitäten, der Technischen Hochschule, der Landesversicherungsanstalt, der Berufsgenossenschaften, der Krankenkassen, der Zahnärzte, der Bezirksfürsorgeverbände, der charitativen Vereine und Gesellschaften, des Aerztevereinsbundes und Leipziger Verbandes, der Schweizer, bayerischen, württembergischen, hessischen und pfälzer Aerzte konnten wir begrüßen.

Ueber die hochinteressanten Vorträge der Herren Professor Dr. Loeschke, Direktor Dr. Harms und Oberregierungsrat Rausch im einzelnen zu referieren, dürfte an dieser Stelle nicht möglich sein. Erwähnt möge nur werden, daß aus den von Herrn Oberregierungsrat Rausch gegebenen Zahlen der Landesversicherungsanstalt Baden deutlich hervorging, daß der in Baden seit langen Jahren in vorbildlicher Weise geführte Kampf gegen die Tuberkulose als Volksseuche zu einem Erfolg geführt hat, der sich zahlenmäßig in der starken Abnahme von Anträgen auf Heilverfahren, der Notwendigkeit solcher usw. in den letzten vier Jahren bemerkbar macht. Einigkeit herrschte auch darüber, daß nur das Zusammenwirken aller an der Fürsorge beteiligten Kreise (praktischer Arzt, Fürsorgestelle und Behörden) einen wirklichen Erfolg versprechen kann. Das kam denn auch in folgender Entschließung zum Ausdruck:

„Die badische Aerzteschaft steht auf dem Boden der Beschlüsse und Entschließungen des 46. deutschen Aerztetages von Würzburg im Jahre 1927. Sie ist bereit, sich überall an den Aufgaben der Fürsorge zu beteiligen und die bestehenden Fürsorgeeinrichtungen, sowie die Fürsorgeärzte selbst, nach besten Kräften zu unterstützen, aber nur in der bestimmten Voraussetzung und Erwartung, daß Fürsorgestellen und Fürsorgeärzte sich auf ihre fürsorgerische Tätigkeit und Aufgabe beschränken, in die Krankenbehandlung nicht eingreifen und diesen Zweig der ärztlichen Tätigkeit ausschließlich dem frei praktizierenden Arzt überlassen."

Nach Schluß der Tagung vereinte ein gemeinsames Mittagessen mit Damen im Schloßhotel die Gäste, die Vertreter der Vereine und den Vorstand der Landeszentrale.

Zum Schlusse ist es dem Berichterstatter eine angenehme Pflicht, den Karlsruher Kollegen und dem Aerzteverein Karlsruhe für die mustergültige Vorbereitung und Durchführung aller Veranstaltungen den herzlichsten Dank auszusprechen; er ist überzeugt, daß er das in voller Uebereinstimmung mit allen Kollegen tut, die die beiden Tage in Karlsruhe mitmachen konnten.

Dr. Rohrhurst-Nußloch.

Bericht

über die Sitzung der Kommissionen zur Bekämpfung des Kurpfuschertums am 17. November 1928 in Karlsruhe.

Die eine ständige Einrichtung der bad. Aerztetage gewordene gemeinsame Sitzung der Kommissionen der D.G.B.K. war auch dieses Mal aus allen Teilen des Landes gut besucht und ergab bei der lebhaften Aussprache recht wertvolle Anregungen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Goldhammer-Pillen

Gelatillen Carbobismenth 62

Chron. Darmkatarrhe
Flatulenz, Darmgärung
Gärungs-Dyspepsie

3 mal täglich 2 bis 5 Pillen mit dem Essen

Orig.-Packg. zu 60 St.; Kleinpackg. zu 30 St.
Bei den meisten Krankenkassen zugelassen.

Fabrik chemisch-pharm. Präparate **Fritz Augsberger, Nürnberg**

DIGESTOMAL I Elixir (**bei Anacidität**) hochwertiges HCl-Pepsin-Präparat mit Coca, China, Nux vomica, Condurango, Rheum und Glycerophosphat-Alum. subacet. in Goldmalaga gelöst. **Das seit 25 Jahren bewährte Digestivum und Stomachicum. Besonders wirksam bei Leberkolik, Appetitlosigkeit, Magenkrämpfen und nervöser Dyspepsie. Bei Grippeerkrankung von prompter Wirkung.** (K.P.) Orig.-Flasche M. 2.—

DIGESTOMAL II Tabletten (**bei Hyperacidität**) enthalten Coca-Pepsin-Pankreatin, aromatische Bitterstoffe und alkalische Phosphor-Lithion-Wismutsalze. **Indiziert bei Hyperacidität, Verdauungsstörungen jeder Art,** Erbrechen, Durchfall, Blähungen, Sodbrennen, Magendruck, **Gärungsdyspepsien. Bei Diabetes mellitus** starke Reduzierung des Zuckergehaltes und Verschwinden der diabet. Ekzem-Eruptionen. (K.P.) 20 Tabl. M. 1.—, 50 Tabl. M. 2.—

PULV. FERRI COMP. MOSER ist ein Combinationsprodukt von Calciumnatriumglycerophosphat und Calciumnatriumlactat mit Ferrosaccharat in leicht assimilierbarer Form. **Hervorragend in der modernen Kalk-Eisentherapie** zur Ergänzung der täglichen Nahrung, **zum Wiederaufbau der Körperkräfte, zur Stärkung des Blutes und der Nerven.** (K.P.) 100/0 Dose M. 1.50.

Der Eisengehalt einer Packung entspricht 1 Liter **Tinct.** ferri comp.

Bei den meisten Krankenkassen zugelassen und in den Apotheken erhältlich!

Literatur und Proben auf Wunsch durch das 96

Med. Pharm. Laboratorium J. Moser, Kirchzarten / Freiburg i. Br.

Mitilax D.R.P.

DIWAG

Der wohlschmeckende Pudding zur Regelung des Stuhlganges
(Paraffinöl in fester Emulsion)

BEI CHRONISCHER OBSTIPATION UNERREICHT

Mehr als 1000 Anerkennungen deutscher Ärzte
Zugelassen von den meisten Krankenkassen
Proben und Literatur auf Wunsch

CHEMISCHE FABRIKEN DR. JOACHIM WIERNIK & CO. A.G. BERLIN-WAIDMANNSLUST

178

Oerelin

das bewährte perkutane Antirheumatikum.

Proben u. Lit. durch: Dr. Oehrens & Co. Berlin S.W. 61

22

„Mistol" für Nase und Rachen

„Mistol" 168
(gesetzl. geschützt) Originalpackung enthaltend eine Flasche ca. 60 gr Inhalt nebst Mistol-Tropfer.

Mistol ist bei Erkältungszuständen, insbesondere Katarrhen der oberen u. mittl. Luftwege, also Schnupfen, auch kongestiver Natur, Rachen-, Kehlkopf-, Luftröhren- und Bronchialkatarrh wirksam.

Mistol besteht aus einer besonders sorgfältig abgestimmten, von führenden Fachärzten empfohlenen Verbindung von Menthol, Eukalyptol u. Kampfer. Diese Bestandteile sind an ein entsprechend raffiniertes Petrolat gebunden und bleiben daher verhältnismässig lange Zeit mit der Schleimhaut in Berührung. Durch die Verbindung mit einer öligen Flüssigkeit wird auch verhindert, dass die wirksamen Bestandteile durch die natürliche Absonderung der Schleimhäute vorzeitig hinweggewaschen werden.

Mistol und der Mistol-Tropfer bedeuten einen wesentlichen Fortschritt in der Hals- und Nasenbehandlung.

Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft
Nujol-Abteilung Hamburg 36

Da der bad. Delegierte, Prof. Dr. Friedländer infolge einer nicht verschiebbaren Reise nicht in der Lage war, die Versammlung zu leiten, begrüßte in seiner Vertretung Dr. Wingler, Freiburg, die Anwesenden. Er teilte das Bedauern des bad. Delegierten, daß er an der Sitzung nicht teilnehmen könne mit und bestellte dessen beste Grüße und Wünsche für den Verlauf der Versammlung.

Zur großen Freude der Teilnehmer war der Delegierte von Hessen, Med.-Rat Dr. Schüppert, Oppenheim, zur Sitzung erschienen. Das Hand in Handarbeiten mit den Nachbarländern in der Frage der Bekämpfung des Kurpfuschertums ist ein unbedingtes Erfordern und wird sicher gute Resultate zeitigen.

Med.-Rat Schüppert dankt für die Begrüßung und erklärt, daß es ihm große Freude bereite, Einblicke in die straffe bad. Organisation der Aerzteschaft zu erhalten, um sicher für seine Person manche wertvolle Anregung aus Baden mitnehmen zu können.

Zunächst wurde aus einem Schreiben der D.G.B.K. mitgeteilt, wie mannigfach das Tätigkeitsfeld der D.G.B.K. ist. Aus den zahlreichen Aufgaben der D.G.B.K. seien hier aufgeführt:

Die Redaktion des „Gesundheitslehrers".

Die Werbung von Mitgliedern und Behörden für die Ziele der D.G.B.K.

Die Pflege einer ausgedehnten Auskunftei.

Der Beistand von Personen, die mit Kurpfuschern oder kurpfuscherischen Firmen in Prozesse verwickelt sind.

Die Durchführung eigener Prozesse gegen Kurpfuscher und kurpfuscherische Firmen.

Die Bearbeitung der Presse im Sinne der Reinhaltung dieser von kurpfuscherischen Anzeigen.

Die Bearbeitung der Schulen und breiteren Bevölkerung durch Schriften und Vorträge.

Die zentrale Leistung der Wanderausstellung.

Die Mitarbeit bei der Ausgestaltung von Gesundheitsgesetzen und der bevorstehenden Aenderung der Gewerbeordnung. U. a. m.

Die Anwesenden wünschen, daß das in Frage kommende Schreiben der D.G.B.K. im Wortlaut an sämtliche Kommissionen und an die Bez.-Aerzte geleitet werden soll.

Die zentralen Organisationen (Aerztevereinsbund und L.V.) unterstützen die D.G.B.K. sehr wesentlich.

Im Jahre 1930 wird in Berlin ein internationaler Kongreß zur Bekämpfung des Kurpfuschertums stattfinden. Mit dem Ausland haben, nachdem das Auswärtige Amt seine Zustimmung dazu gegeben hat, bereits die ersten Korrespondenzen begonnen.

Die Frage, ob im Anschluß an den Deutschen Aerztetag 1929 in Essen die dort vorgeführte Wanderausstellung über das Rheinland nach Hessen und auch Baden kommen soll, wird ausgiebig erörtert. Die Ansicht der Versammlung geht etwa dahin, daß eine Finanzierung der Wanderausstellung durch die Aerzte selbst infolge der hohen Kosten nicht möglich sein werde. Der Erfolg einer Wanderausstellung wird u. a. dadurch in Frage gestellt, daß eine derartige Aktion in der Oeffentlichkeit eine Gegenaktion der Kurpfuscher auslösen kann, deren Auswirkung nicht ohne weiteres übersehen werden darf.

Der bad. Delegierte steht mit der Deutschen Gesandtschaft in Bern und mit Prof. Hunziker in Basel in reger Zusammenarbeit. Diese hat schon Erfolge gezeitigt dadurch, daß Kurpfuscher und die solche beliefernde Apotheker bestraft wurden.

Auch das bad. Ministerium hat auf Grund von Gutachten des bad. Delegierten gegen Kurpfuscher strafend vorgehen können.

Nach Ansicht der Versammlung muß gegen leider immer wieder auftretende kurpfuschende Aerzte mit allen erdenkbaren Mitteln durch die Aerztekammer vorgegangen werden.

NATÜRLICHES KARLSBADER SPRUDELSALZ
ist das allein echte Karlsbader SALZ
Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt. 168

Ereugol
Name ges. gesch. D. R. Pa.
5 Amp. je 1,2 ccm (Klinikpack. 50 Amp.)
5 Amp. je 2,2 ccm (Klinikpack. 50 Amp.)
8-Dachtel mit 25 Perlen zum inneren Gebrauch
8-Dachtel mit 12 Zäpfchen rektal bei spast. Obstipation
Literatur und Muster bereitwilligst kostenlos
das überragende neue Mittel mit potenzierter Wirkung bei
Asthma bronchiale, Bronchitis, 46
bei
spastisch. Zuständen
von Gallenblase, Niere, Magen und Darm
KRONEN-APOTHEKE
BRESLAU V

Peptoman "Rieche" 76
(Mangan-Eisen-Peptonat „Rieche")
Seit 25 Jahren ärztlich verordnet. Neutral, wohlschmeckend, vorzüglich wirksam; ohne Belästigung von Magen und Darm.
Flasche ca. 500,0 3,— RM. Flasche ca. 250,0 1,75 RM.
Dr. A. Rieche & Co., G. m. b. H., Bernburg.

Für Aerztepraxis
2 leere Zimmer 176
mit Wasseranschl. in Karlsruhe, Kaiserstrasse, Nähe Hauptpost, abzugeben. Angeb. unt. F. K. H. 5584 bef. Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Formulare zu bezirksärztl. Zeugnissen und Gutachten für
Führer
von Kraftfahrzeugen.
Malsch & Vogel, Karlsruhe
12

Das Hilfsmittel des Arztes bestes u. billigstes
EXPECTORANS u. REORGANISATIONS-PRÄPARAT
JUNICOSAN
zur Kassenverordnung zugelassen
in allen Apotheken Deutschlands u. General-Depots in:
WIEN · PRAG · BRÜNN · BASEL · AMSTERDAM · LONDON · MEXICO · BUENOS AIRES u. KALKUTTA erhältlich
unter Mitarbeit der Ärzte geschaffen und dauernd kontrolliert
Probe und Literatur für Ärzte kostenfrei! L. LICHTENHELDT, MEUSELBACH 42 (Thür. Wald) Fabrik pharmaz.-chem. Präparate

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sehr interessierte die Mitteilung, daß der Verband der Heilkundigen Deutschlands, Landesstelle Baden-Pfalz, nach dem Vorbild der bad. Aerzteschaft anfange, zentrale Sitzungen abzuhalten.

Der hessische Delegierte empfiehlt den Lichtbildervortrag der D.G.B.K. (Kostenpunkt für Text und Diapositive nur 25 RM.!) sehr zum Bezug. Der Vortrag ist in einer Vereinssitzung, zu der Gäste — am besten persönlich — eingeladen werden, sehr gut verwendbar. Med.-Rat Schüppert stellt gerne — falls bad. Aerztevereine das wünschen — einzelne Bilder zur Verfügung, damit die Vereinsleitungen sich über die Zweckmäßigkeit eines solchen Vortrages schlüssig werden können.

Das württembergische Wirtschaftsministerium hat an das Polizeipräsidium Stuttgart, die Oberämter und die Ortspolizeibehörden über die Ausübung der Heilkunde im Umherziehen durch nichtapprobierte Personen einen begrüßenswerten Erlaß herausgegeben (vergleiche „Aerztl. Mitteilung" Nr. 37 v. 15. Sept. 1928). Es wäre zu begrüßen, wenn das zuständige bad. Ministerium einen ähnlichen Erlaß an die untergeordneten Stellen verfügen würde. Der zuständige Paragraph des Polizei-Gesetzbuches in Baden ergibt manche Möglichkeit, gegen Kurpfuscher vorzugehen, sofern die Behörden von Aerzte-Seiten rechtzeitig beraten werden.

Bei Prozessen müssen nach der Strafprozeßordnung leider manchmal als Sachverständige Personen zugelassen werden, die den Gerichtspersonen durchaus unbekannt sind. Die Bearbeitung dieser Angelegenheit wird in Baden der Delegierte zusammen mit Juristen übernehmen.

Im Zusammenhang damit wird erneut betont, daß Prozesse gegen Kurpfuscher nur dann in die Wege geleitet werden sollen, wenn tatsächlich die Aussicht auf eine erhebliche Bestrafung des Kurpfuschers gegeben ist. Prozesse mit negativem Ausgang bzw. geringen Strafen schaden mehr als sie nützen.

Der hessische Delegierte teilt mit, daß er erreicht habe, daß in Hessen seitens der Bezirksämter zum Schutze gegen die Unlauterkeit im Heilgewerbe Polizeiverordnungen, die auch in Baden möglich wären, erlassen worden sind. Er führte einige Beispiele an, aus denen ersichtlich ist, wie man in der Praxis gegen die Kurpfuscherei angehen kann.

Eine lebhafte Aussprache zeigt, daß eine Zentralstelle geschaffen werden muß, bei der Auskünfte über die Methode des Vorgehens seitens einzelner Vereine eingeholt werden können. Behördlicherseits steht dazu bereits das Landes-Polizeiamt in Karlsruhe zur Verfügung.

Im Zusammenhang mit diesen Ausführungen empfiehlt der hessische Delegierte das Buch „Lustig: Bekämpfung des Kurpfuschertums, Berlin-Karger.", das in der Bekämpfung außerordentlich wertvolle Hilfe leistet.

Die Standesblätter sollen erneut bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen werden, daß doch im Interesse der Gesamtärzteschaft Referate über von kurpfuschenden Aerzten herausgegebene Bücher unterbleiben sollen.

Bundesgenossen gegen den z. Zt. in Blüte stehenden Tee-Handel sind oft bei den in Frage kommenden — in kaufmännischem Sinne tadellosen — Großfirmen zu gewinnen.

Dr. Wingler teilt mit, daß er selbstverständlich — nachdem der Wunsch in der Versammlung dahingehend laut geworden ist — gerne bereit ist, ihm zur Bearbeitung übergebenes Material gemeinsam mit dem bad. Delegierten zu bearbeiten.

Er schließt mit bestem Dank an die Erschienenen, in dem er gleichzeitig den anerkennendsten Dank der durch andere Sitzungen abgehaltenen Vorsitzenden der

Bei refraktären
Ulcera cruris,
Dermatitiden,
Combustiones etc.
Kein Festkleben des Verbandes!

171

DRUCKARBEITEN
jeder Art liefert
MALSCH & VOGEL
KARLSRUHE

IM FRÜHJAHR 1929
NACH DEM
SONNIGEN
Mittelmeer

FAHRPREIS VON 240.- RM. AN
nach Spanien, Marokko, Algier, Tunesien, Ägypten, Palästina, Türkei, Griechenland, Italien
1. REISE ... 23. MÄRZ BIS 7. APRIL
2. REISE ... 8. APRIL BIS 28. APRIL
3. REISE ..... 5. MAI BIS 23. MAI
4. REISE ..... 25. MAI BIS 10. JUNI
Kostenlose Auskunft und Drucksachen durch die
Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft
HAMBURG 8 / HOLZBRÜCKE 8
Vertretung: Verkehrsverein Karlsruhe, Kaiserstr. 159, Eingang Ecke Ritterstr.
Briefadresse: Rathaus.

180

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aerztekammer und der L.Z. zum Ausdruck bringt, gegen 1 Uhr die so anregend und ergebnisreich verlaufene Sitzung.

Aus den Vereinen.

Zur Aufnahme in den **Verein Freiburger Aerzte** hat sich gemeldet: Dr. med. A. Funke, Freiburg-Breisgau. Einsprachen binnen 14 Tagen an den Vorsitzenden, Univ.-Prof. Dr. med. Georg Rost, Freiburg-Breisgau, Geschäftsstelle: Karlsplatz 4.

Zur Aufnahme in den **Ortenauer Aerzteverein e. V.** hat sich angemeldet: Dr. Wolfgang Albert, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Lahr. Einsprachen sind innerhalb 14 Tagen zu richten an den Vorsitzenden Dr. Künzig, Oberkirch.

Personalveränderungen.

Niederlassung:

Freiburg i. Br.: Dr. phil. Paul Richter.

Verzogen:

Dr. med. Richard Rettig von Sanatorium Bühlerhöhe nach Karlsruhe.

Berichtigung.

Dr. med. Hans Berger, prakt. Arzt in Hohentengen A. Waldshut, hat seine Praxis nicht aufgegeben, wie in Nr. 21 der „Aerztlichen Mitteilungen" bekannt gegeben wurde, sondern ist nach wie vor prakt. Arzt in Hohentengen.

Schluss des Schriftleitungsteils.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die nächsten Mittelmeerfahrten der Hamburg-Süd. Nach den günstigen Ergebnissen der vier Mittelmeerfahrten, welche das Motorschiff mit Einheitskajüte „Monte Sarmiento" der Hamburg-Süd in diesem Frühjahr ausgeführt hat, ist nunmehr der Fahrplan für die gleichen Reisen im nächsten Frühjahr festgelegt worden. Wieder werden vier Reisen von Hamburg über Spanien, Marokko, Algier nach Genua (I), von da nach Palästina und Aegypten bis Venedig (II), von dort über Griechenland, Konstaninopel und Nordafrika nach Genua (III) und zurück nach Hamburg (IV) unternommen, deren Fahrpreis bei 15tägiger Reisedauer (Reisen I und IV) bei RM. 240 beginnt, während die 19tägigen Reisen (II und III) schon für den billigen Preis von RM. 280 gemacht werden können. Bei den diesjährigen Reisen war feszustellen, daß infolge großer Nachfrage die Palästina-Aegyptenreise sowie die Griechenland-Konstantinopelreise schon lange vor Beginn der Fahrt ausverkauft waren, so daß viele Interessenten keine Berücksichtigung finden konnten.

Die erste Reise beginnt am 23. März in Hamburg und führt über eine Strecke von fast 6000 Kilometer, wobei die Häfen Lissabon, Sevilla, Ceuta (Spanisch-Marokko), Algier, Palermo, Neapel und Genua angelaufen werden. Außer den Häfen in Palästina und Aegypten berührt man auf der zweiten Fahrt nach Neapel Korfu, worauf in dem interessanten Venedig diese Reise am 28. April endigt. Die dritte Reise beginnt am 5. Mai und führt von Venedig nach Korfu, Athen, Konstantinopel, Malta, Sfax (Tunesien), Tunis und über Neapel am 23. Mai nach Genua, von wo zwei Tage später die Rückfahrt über Barcelona, Palma auf den Balearen, Algier, Ceuta, Sevilla, Lissabon und Vigo nach Hamburg angetreten wird, wo Ankunft am 10. Juni erfolgt.

Die Reisen werden von dem neuesten Motorschiff der Hamburg-Süd, Zweischrauben-Motorschiff „Monte Cervantes", ausgeführt. „Monte Cervantes" hat mit allen Bequemlichkeiten ausgestattete Kammern, helle, über die ganze Schiffsbreite hinwegreichende Speisesäle. Im B-Deck erstreckt sich eine lange Flucht von Gesellschaftsräumen: große Gesellschaftshalle, Lese- und Schreibzimmer mit Bücherei, Rauchsalon. Es braucht wohl kaum betont zu werden, wie vielseitig und abwechslungsreich jede dieser vier Reisen sein wird, denn jeder angelaufene Hafen hat entweder seine historische, künstlerische, landschaftliche, völkerkundliche oder religiöse Bedeutung, und außerdem bietet sich jedem Teilnehmer entweder vor oder nach einer Mittelmeerreise Gelegenheit auf der Hin- oder Rückfahrt die Alpen kennenzulernen.

Phenalgetin. Den Phenalgetin-Tabletten wird infolge ihrer vielseitigen Verwendungsmöglichkeit ein besonderes Interesse entgegengebracht. Neben ihrer großen Wirksamkeit (unangenehme Nebenwirkungen wurden nicht beobachtet), — die auch durch ihre leichte Zerfallbarkeit im Wasser bzw. Magensafte bewirkt wird, zeichnen sich die Phenalgetin-Tabletten durch ihre vorteilhafte Preisstellung allen anderen ähnlichen, im Handel befindlichen Arzneimitteln gegenüber aus.

Indikation: Grippe, Erkältungskrankheiten, Neuralgie, Migräne, Dismenorrhoe, Schmerzen nach Operationen, Zahnschmerzen usw.

Muster und Literatur stehen zur Verfügung durch die herstellende Firma: Dr. Hugo Nadelmann, Stettin.

Ueber die Wirkung des Chologens kann Dr. E. Herrmann, Hilfsassistentin an der chirurgischen Univ.-Klinik Freiburg i. Br. auf Grund vorliegender Untersuchungen sagen:

Die nach einer Gallenblasenoperation auftretenen Störungen der Gallenabsonderung werden durch Chologen sehr rasch behoben.

Versuche an Kranken mit Gallenfisteln zeigen, daß Chologen beim Menschen ebenso wie im Tierversuch als echtes gallentreibendes Mittel wirkt.

Chologen in kleinen Dosen nach Gallenblasenoperationen gegeben verhindert die nach solchen Operationen häufig auftretenden Störungen der Gallenabsonderung.

Supersan

(Menthol-Eucalyptol-Injektionen Dr. Berliner
1/2 Fl. (10 ccm), 1/1 Fl. (20 ccm)
Kassen-Packung 10 ccm Inhalt
Klinik-Packung 100 ccm Inhalt
Ampullen-Packung zu 5 Stück à 1,2 ccm
" " " 10 " à 1,2 ccm
" " " 5 " à 3,3 ccm
" 1 Stück à 5,5 ccm.

Das Spezialmittel gegen
Grippe, Tuberkulose
Pneumonien, Bronchitis
Pertussis, Sepsis puerperalis 60
Literatur bereitwilligst kostenlos
Kronen-Apotheke, Breslau V

Personalbogen
zur schulärztlichen Untersuchung der Kinder liefert
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Bäder, Kurorte, Sanatorien usw.

Erholungsheim Dr. Quellmalz
Isny i. Allgäu
für blutarme und leichtlungenkranke Damen. Sommer- und Winterkuren mit gleich gutem Erfolg. Prospekt. Fernruf 22
Pensionspreis einschl. ärztl. Behandlung **nur Mk. 6,50**
Das Haus für den Mittelstand 19

Sanatorium Ebersteinburg b. Baden Baden
Erste Heilanstalt für lungenkranke Damen
Dr. A. Albert u. Dr. K. Albert
Alle erprobten neueren Heilverfahren einschl. der operativen u. Kehlkopfbehandlung 213

Königsfeld im bad. Schwarzwald 800 m hoch
Der Höhenluftkurort mit ebenen Wegen
Ringsum Tannenhochwald, geschützte Lage. Beste Luft und grösste Ruhe. Gute Unterkunft und Verpflegung. Gelegenheit zu Liegekuren.
Herbst- und Winterkuren
Auskunft durch die Kurverwaltung. 155

Königsfeld
Bad. Schwarzwald
800 m über dem Meere
Haus Westend
Aerztl. geleitetes Erholungsheim für Erwachsene
Leit. Arzt: **Dr. Schall**
Diätkuren, Liegehalle. Ganzj. Betrieb
Auf Wunsch Prospekt 97

Königsfeld 120
Badischer Schwarzwald
800 m über dem Meere
KINDER-SANATORIUM
Schwester Frieda-Klimsch-Stiftung
Leitender Arzt: **Dr. Schall.**
Ganzjähriger Betrieb
Aufnahme in jeder Jahreszeit
Prospekte durch die Verwaltung

Erstes Herzheilbad Badens
Kurzeit ganzjährig
72
THERMALBAD KROZINGEN
Heisse Mineralbäder (40,3 C.) mit reichem Gehalt an **natürlicher Kohlensäure.**
Glänzende Heilerfolge bei:
Herzleiden, Rheuma, Gicht, Ischias, Neuralgien, Frauenkrankheiten
Prosp. d. d. Badeverwaltung. Leit. Arzt: Dr. Remmlinger

„HEILIT"-Einreibung (ges. gesch. a. Wz.) das **externe** Heilmittel, hat sich bei Muskel- und Gelenkrheumatismus, Hexenschuss, Ischias, Neuralgie, Muskel- und Sehnenzerrungen, Rückenschmerzen **vorzüglich bewährt.**
Mentholeucalyptolmethylsalicylsäurehaltig
Nicht schmierend! Grösste Tiefenwirkung! Prompt wirkend!
Muster und Literatur gratis.
Prof. Dr. med. E. L., a. o. Professor für innere Medizin an der Universität Berlin NW6, II. Med. Klinik der Charité schreibt u. a.: In Beantwortung Ihrer Anfrage beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich „Heilit" vielfach verordne bei schmerzhaften und entzündlichen lokalen Prozessen, insbesondere bei Gelenk- und Muskelrheumatismus und mit den Erfolgen durchaus zufrieden bin.
Alleinige Fabrik:
HEILIT, Chem. Laborat., Inh. Apoth. Wägner & Goedicke,
Salzwedel 26
(Zweigniederlassung: Scheibenberg i. Erzg.) 157

Orthopädisch-Chirurgische Klinik von Dr. Görres
Heidelberg, Bergheimerstr. 14 163
Operative und medico-mechanische Behandlung ambulant und stationär in 3 Verpflegungsklassen, **auch für Kassenmitglieder** Werkstätten für Kunstglieder, orthop. Apparate und Schuhe.

Tuberkulosemittel Mutosan
Chlorophyll-Polysilikat D.R.W.Z. 259763
Nach Prof. **Kobert, Rostock.** Preis per Flasche 2,75 M. 111
Von Lungenarzt Dr. med. **G. Zickgraf, Bremerhaven.**
Mutosan (Chlorophyll-Polysilikat) gegen **Tuberkulose**, Skrofulose, Blutarmut, **Kindertuberkulose** von allen siliciumhaltigen Mitteln gegen Tuberkulose ist Mutosan das wohlschmeckenste und beliebteste. In Form eines Sirups (150 ccm) wirkt es rasch appetitanregend und belebend, leucocythen- und erythrocytenvermehrend und vernarbend gegen jede Form der Tuberkulose. Eine Flasche reicht 8 Tage. Literatur gratis.
Bei vielen Kassen zugelassen. — In Apotheken oder direkt von
Dr. E. Uhlhorn & Co., Biebrich a. Rh.

Heilanstalt
für Unfall- und orthopädische Chirurgie
Freiburg i. Br. Kunigundenstr. 4
(beim Wiehrebahnhof)
Prof. Dr. A. Ritschl
langjähriger Leiter des orthopädischen Universitäts-Instituts 36

Alleekurhaus Baden-Baden
Sanatorium für innere und Nervenkrankheiten 360
Entziehungskuren
Dr. Hahn **Dr. Karl H. von Noorden**

Sanatorium Rebhaus Freiburg i. B.
Klinisch geleitete Kuranstalt für Nerven-, Innere-Stoffwechselkranke und Erholungsbedürftige.
Chem.-physiol. Laboratorium. — Psychotherapie. — Diätküche
Leitender Arzt: **Dr. L. Mann** (früher Mannheim). 23

Kuranstalt Hohemark 148
im Taunus
bei Frankfurt/M.
Dr. med. Fritz Kalberlah
Klin. geleit. San. für Innere- und Nerven-Kranke

Sanatorium Dr. Würz — Krähenbad 103
bei Freudenstadt (Schwarzwald)
für lungenkranke Damen.
Alle modernen Heilmethoden, Pneumothoraxtherapie, Kehlkopfbehandlung.

Dr. BÜDINGEN's KURANSTALT
KONSTANZ AM BODENSEE TELEFON

Herz Nerven innere Leiden
PROSPEKTE VERLANGEN!
122

SIRAN

DAS FÜHRENDE DEUTSCHE EXPEKTORANS

Kassenwirtschaftlich: Kassenpackung **M. 1,75** / Privatpackung **M. 2,10** / Klinikpackung 500 g **M. 4,—**

Beim badischen Krankenkassenverband zur Verordnung zugelassen.

TEMMLER-WERKE BERLIN-JOHANNISTHAL

Bei Pertussis und Bronchitis

MENTHYMIN

(Herba-Thymi, Serpylli, Menthae pip. mit Tolubalsam und Thymol) 5

Von überraschendem expektorierenden und sedativen Einfluss, beseitigt quälende Reizerscheinungen.

Zur kassenärztlichen Verordnung zugelassen.

Verordnungsbuch des Hauptverbandes, Seite 49

SICCO A.-G., CHEMISCHE FABRIK, BERLIN O 112

Vitaminreich!

Hämatopan

hat sich bewährt bei:

Anämie, Chlorose
Appetitlosigkeit, Rachitis
Tuberkulose, Schwäche

Von den meisten Krankenkassen zugelassen! 6

Dr. August Wolff, Chemische Fabrik „Vinces" Sudbracker Nährmittelwerke Bielefeld

Erkältung:

***Lenirenin*, rein** (*staubfeines Lenicet-Nebennierenpräparat*) 17

Schleimhautabschwellend, sekretionsvermindernd, blutstillend

Rhinitis, Pharyngitis, Laryngitis, Epistaxis, juckendes Gehörgangekzem

KP. (1,25 gr) M. 0.60, Schacht. (5,0 gr) M. 1.50, (12,5 gr) M. 3.—

Lenirenin-Salbe (*mentholfrei*)

Anaemisierend, Antiphlogistisch und juckstillend

Augen-, Nasen-, Ohren-, Haut- und Schleimhaut-Salbe

(Auch **Säuglings-Schnupfen**) Oliven-Tube M. 1.40

Lenirenin-Schnupfen-Salbe (*mentholhaltig*)

Rhinitis Erwachsener (**nicht** für Säuglinge, diesen Lenirenin-Salbe) Tube M. 0.60

Literatur und Proben *Bei Kassen zugelassen!*

Dr. R. Reiss, Rheumasan- und Lenicet-Fabrik, Berlin NW 41

Mit 2 Prospektbeilagen der Firmen: J. G. Farbenindustrie A.-G., Leverkusen über **Grippebehandlung**; Krause Medico Gesellschaft m. b. H., München über **Dispert-Präparate.**

ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung: Dr. Pertz, Karlsruhe

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag: Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Aerztlichen Mitteilungen aus und für Baden, Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

82. Jahrgang **Karlsruhe, 15. Dezember 1928** **Nummer 23**

MITIGAL

Dimethyldiphenylendisulfid

Juckende, essentielle und parasitäre Dermatosen sprechen auf Mitigal vorzüglich an. Bei sauberer Anwendbarkeit zeichnet sich Mitigal durch prompte und zuverlässige Wirkung aus.

Hauptindikationen: Skabies, Phthiriosis, pustulöse Ekzeme, Dyshydrosis

Flasche mit ca. 150 g, Kleinpackung mit ca. 75 g, Klinikpackung mit ca. 1 kg.

BAYER M&B

HEXOPHAN

Oxyphenylchinolindicarbonsäure.

Geschmackfreies und auch bei langer Anwendung gut verträgliches Antiarthritikum und Antirheumatikum. Hexophan mobilisiert Harnsäuredepots, bewirkt die gebotene Regelung des Purinstoffwechsels durch vermehrte Ausscheidung von Harnsäure im Urin und ermöglicht dadurch eine wirksame Prophylaxe bei gichtischer Diathese. Keine Ausfällung der durch Hexophan ausgeschwemmten Harnsäure in der Blase.

Hexophan-Tabletten zu 0,5 g XX
Brausendes Hexophan-Lithiumsalz Glas zu 60 g
Hexophan-Lösung, Ampullen zu 10 ccm V und X

I. G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT
Pharmazeutisch-Wissenschaftliche Abteilung „Bayer-Meister Lucius"
Leverkusen a. Rh.

25 JAHRE Ha-eR

CHOLOGEN

seit 25 Jahren bewährt in der Behandlung der **Cholelithiasis** und anderer Leber- und Gallenleiden

TAUMAGEN

Kombinationstherapie des **Asthma bronchiale** mit Jod und Arsen

Die Ha-eR-Präparate sind zur Kassenverordnung bei den badischen Krankenkassen freigegeben.

Muster und Literatur durch

PHYSIOLOGISCH-CHEMISCHES LABORATORIUM
HUGO ROSENBERG FREIBURG i. Br.

Pandigal D.R.P.

Beiersdorfs erfolgreiches Herzmittel

Pandigal enthält die Gesamtglykoside der Digitalis in chemisch reiner Form. Es besitzt daher dieselbe Wirksamkeit wie das Digitalis-Infus, jedoch ohne dessen Nachteile, wie ungleichmäßige Wertigkeit, schlechte Verträglichkeit und begrenzte Haltbarkeit. Es wird auch von empfindlichen Patienten ohne Störung des Magen- und Darmtraktus vertragen.

Proben und Literatur stehen zur Verfügung

P. BEIERSDORF & Co. A.-G., HAMBURG

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung: Dr. Pertz, Karlsruhe

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4 gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag: Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt. Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Aerztlichen Mitteilungen aus und für Baden Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

82. Jahrgang **Karlsruhe, 15. Dezember 1928** **Nummer 23**

Inhalt: Richtlinien für die Anwendung der Salvarsanpräparate; Badische Aerztekammer; Südwestdeutsche Holz-Berufsgenossenschaft; Verband der Krankenhausärzte Badens; Kraftfahrervereinigung deutscher Aerzte (e. V.); Fürsorgeärzteversammlung Mannheim-Ludwigshafen; Tagung der Badischen Gesellschaft für soziale Hygiene; Von der Mainzer Dermatologentagung; Bücherbesprechungen; Personalveränderungen.

Ministerium des Innern.

Richtlinien für die Anwendung der Salvarsanpräparate.

Aufgestellt vom Reichsgesundheitsrat.

1. Die Salvarsanpräparate können bei allen Krankheitsformen der Syphilis angewandt werden. Besonders wirksam ist ihre Anwendung in der allerersten Zeit der Erkrankung. Je früher nach der Ansteckung eine genügende Salvarsanbehandlung eingeleitet wird (bezüglich Anwendung einer unterstützenden Wismut- oder Quecksilberkur siehe Ziffer 13), um so günstiger ist die Aussicht auf Erzielung einer Frühheilung.

2. Voraussetzung für eine erfolgreiche Anwendung der Salvarsanpräparate und für die tunlichste Vermeidung von Störungen ist die vollständige Beherrschung der Technik ihrer Anwendung und die genaue Beobachtung der Kranken vor, während und nach der Behandlung.

3. Vor Einleitung der Behandlung ist eine genaue Befragung des Kranken über etwaige frühere Erkrankungen und über sein gegenwärtiges Befinden sowie eine sorgfältige Untersuchung (Herz, Urin) vorzunehmen.

4. Während des Bestehens von akuten Gesundheitsstörungen auch leichterer Art (Erkältung, Angina, Magenverstimmung) sind Einspritzungen von Salvarsanpräparaten nur bei ganz besonders wichtigen Indikationen und mit größter Vorsicht vorzunehmen, bei akuten Gesundheitsstörungen schwerer Art sind sie ganz zu unterlassen, ebenso bei Personen, welche die letzte Salvarsaneinspritzung schlecht vertragen haben und noch unter ihren Folgen leiden. Es empfiehlt sich nicht, bei nüchternem oder überfülltem Magen Salvarsaneinspritzungen zu machen.

5. Besondere Vorsicht in der Anwendung der Salvarsanpräparate ist ferner geboten: Bei hochgradig unterernährten, kachektischen und schwer anämischen Kranken, bei Kranken mit Status thymolymphaticus, bei Diabetes, Struma und Basedow und Addisonscher Krankheit, bei Lungentuberkulose, bei Herz- und Gefäßerkrankungen, bei Erkrankungen der Leber und der Verdauungsorgane, bei Fettsucht, Alkoholismus, Epilepsie und bei Erkrankungen der Niere oder dem Verdacht einer Nierenerkrankung sowie beim Vorliegen einer Schwangerschaft (funktionelle Nierenprüfung!). In diesen Fällen ist zunächst mit tastenden Gaben vorzugehen und erst bei guter Verträglichkeit zu den normalen Dosierungen überzugehen. Ebenso ist zu verfahren bei Syphiliskranken mit Erscheinungen seitens des Zentralnervensystems oder anderer lebenswichtiger Organe und bei Personen, welche bei früheren Salvarsaneinspritzungen Störungen irgendwelcher Art hatten (Ziffer 10 bis 12).

6. Die Höhe der bei den intravenösen Einspritzungen anzuwendenden Gaben ist unter Berücksichtigung des Körpergewichtes, des allgemeinen Gesundheitszustandes und des Sitzes, der Art, der Schwere und der Ausdehnung der vorliegenden syphilitischen Erscheinungen in jedem Falle besonders festzustellen. Für die ersten Einspritzungen sind kleine Gaben (Dosierung I und II = 0,1 bis 0,2 g Salvarsan, 0,15 bis 0,3 g Neosalvarsan oder Salvarsannatrium, 0,1 g Silbersalvarsan, 0,1 bis 0,3 g Neosilbersalvarsan, bei kräftigen jugendlichen Männern bis höchstens Dosierung III = 0,3 g Salvarsan, 0,45 g Neosalvarsan oder Salvarsannatrium, 0,25 g Silbersalvarsan, 0,3 bis 0,4 g Neosilbersalvarsan) und für die späteren Einspritzungen die größeren Gaben (Dosierung III und IV = 0,3 bis 0,4 g Salvarsan, 0,45 bis 0,6 g Neosalvarsan oder Salvarsannatrium, 0,25 bis 0,3 g Silbersalvarsan, 0,3 bis 0,45 g Neosilbersalvarsan) zu empfehlen. Selbst zum Zweck einer Abortivkur sollte aber auch bei kräftigen, sonst gesunden Männern als Einzelgabe Dosierung IV (0,4 g Salvarsan, 0,6 g Neosalvarsan oder Salvarsannatrium, 0,3 g Silbersalvarsan, 0,45 g Neosilbersalvarsan), bei Frauen als Einzelgabe Dosierung III (0,3 g Salvarsan, 0,45 g Neosalvarsan oder Salvarsannatrium, 0,25 g Silbersalvarsan, 0,4 g Neosilbersalvarsan) nicht überschritten werden. Bei der Dosierung für Kinder ist neben dem allgemeinen Kräftezustand besonders das Körpergewicht zu berücksichtigen.

Dosierung für Säuglinge:

0,007 bis 0,02 g Salvarsan, 0,01 bis 0,03 g Neosalvarsan oder Salvarsannatrium, 0,005 bis 0,0075 g Silbersalvarsan, 0,007 bis 0,025 g Neosilbersalvarsan, je kg Körpergewicht.

7. Zwischen die einzelnen intravenösen Einspritzungen sind Zwischenräume einzuschieben, die bei größeren Gaben (Dosierung III bei Frauen, Dosierung

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

IV bei Männern) etwa 3 bis 7 Tage betragen sollen. Bei Anwendung kleinerer Gaben können die Einspritzungen in kürzeren Zwischenräumen gemacht werden.

8. Die Gesamtmenge Salvarsan, die innerhalb eines Zeitraumes von 6 Wochen intravenös angewandt wird, sollte bei reiner Salvarsankur im allgemeinen 2,5 bis 3,0 g Salvarsan, 4,0 bis 5,0 g Neo- oder Natriumsalvarsan, 2,0—2,5 g Silbersalvarsan, 4,0—4,5 g Neosilbersalvarsan nicht überschreiten. Für eine gründliche Gesamtkur wird empfohlen: bei Männern Salvarsan 3,0 bis 4,5 g, Neosalvarsan 4,5 bis 6,0 g, Silbersalvarsan 2,5 bis 3,5 g, Neosilbersalvarsan 4,0 bis 4,5 g; bei Frauen Salvarsan 2,5 bis 4,0 g, Neosalvarsan oder Salvarsannatrium 4,0 bis 5,0 g, Silbersalvarsan 2,0 bis 3,0 g, Neosilbersalvarsan 3,5 bis 4,0 g. Doch kann, falls eine besondere Veranlassung vorliegt, bei sonst kräftigen Personen über die angegebenen Dosen auch hinausgegangen werden. Voraussetzung für die Anwendung der Höchstmengen ist jedoch, daß die Kur andauernd gut vertragen wird (siehe die Ziffern 9—12). Bei kombinierter Behandlung mit Wismut oder Quecksilber ist eine vorsichtige Dosierung unter aufmerksamer Beobachtung des Kranken während der Behandlung (siehe Ziffer 13) besonders geboten.

9. Während der Kur, besonders am Tage der Einspritzung, sollen sich die Kranken vor ungewohnten körperlichen Anstrengungen und Exzessen jeder Art hüten. Es empfiehlt sich, die Patienten nach der Injektion eine Viertelstunde auf dem Ruhebett ausruhen zu lassen. Für gute Ernährung während der Kur ist nach Möglichkeit zu sorgen.

10. Die Kranken sind jeweils dahin zu belehren, daß sie auf etwa nach einer Einspritzung auftretende Störung, wie Kopfschmerzen, Uebelbefinden, Schwindel, Erbrechen, Fieber, Ohnmachtsanfälle, Schlaflosigkeit, Gesichtsröte, Blutungen, Hautausschlag (siehe Ziffer 12), Verlust an Körpergewicht und etwaige Abnahme der Harnmenge, achten, und dem Arzt darüber alsbald auch unbefragt Mitteilung machen.

11. Vorkommnisse der in Ziffer 10 angeführten Art mahnen stes zur Vorsicht. Wenn sie ernsterer Natur sind, ist die Kur zunächst abzubrechen und die nächste Einspritzung frühestens 8 Tage nach Wiederkehr völligen Wohlbefindens vorzunehmen unter Verwendung einer kleineren Dosis bzw. eines anderen Salvarsanpräparates. Nach der ersten Einspritzung tritt bei frischer Syphilis nicht selten eine rasch vorübergehende Erhöhung der Körperwärme (sogar Schüttelfrost) ein, die keinen Hinderungsgrund für die Fortsetzung der Behandlung darstellt. Dagegen mahnen alle im weiteren Verlauf der Kur auftretenden Temperaturerhöhungen zur Vorsicht.

12. Auf das Auftreten von Exanthemen auch nur leichter und flüchtiger Art ist besonders zu achten, da sie leicht übersehen werden können. Bei Anzeichen solcher Erscheinungen ist die Behandlung sofort auszusetzen. Bei Exanthemen auch leichterer Art ist eine Unterbrechung der Kur (mindestens etwa 14 Tage) erforderlich, da eine zu frühzeitige weitere Zufuhr von Salvarsan (und auch von Wismut und besonders von Quecksilber) schwerste universelle Hautentzündung zur Folge haben kann. Bei universeller Hautentzündung ist die Kur gänzlich abzubrechen und von jeder weiteren antisyphilitischen Behandlung zunächst Abstand zu nehmen. Vor der Wiederaufnahme der Behandlung, die nur mit größter Vorsicht erfolgen soll, empfiehlt sich die Zuziehung eines Facharztes.

13. Bei der jetzt vielfach angewandten kombinierten Behandlung mit Salvarsan und Wismut oder Quecksilber muß auf die Nebenwirkungen der Präparate besonders geachtet werden. Es empfiehlt sich dringend, bei frischer Syphilis vor Ausbruch der Allgemeinerscheinungen, besonders bei noch negativer Wassermannscher Reaktion, mit einer Salvarsaneinspritzung zu beginnen.

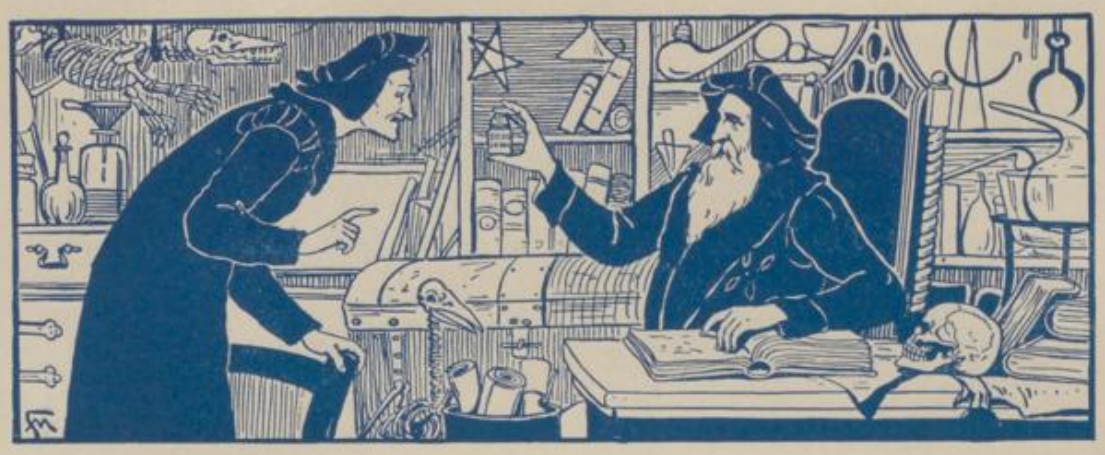
14. Die Anwendung aller Salvarasanpräparate hat unter Beobachtung strengster Asepsis zu erfolgen. In jedem Falle ist die Kontrollnummer des benutzten Präparates und seine Bezugsquelle für eine etwaige spätere Kontrolle zu vermerken. Die Salvarsanpräparate dürfen nur aus den Apotheken bezogen werden.

15. Die Herstellung der Lösungen der einzelnen Salvarsanpräparate ist jeweils unmittelbar vor der Einspritzung mit besonderer Sorgfalt unter Beachtung strengster Asepsis und unter Berücksichtigung der jeder Präparatpackung beiliegenden Anweisung vorzunehmen. Ein Lösen der Präparate in der Spritze ist zu vermeiden. Auch soll zur Herstellung der Lösungen nicht Leitungswasser, sondern steriles, frisch destilliertes Wasser benutzt werden, das leicht angewärmt ist, jedoch nicht über Körperwärme erhitzt sein darf. Es ist zweckmäßig, das destillierte Wasser zur Lösung der Präparate selbst unter Benutzung von Gefäßen aus Quarz oder Jenaer Glas durch doppelte Destillation herzustellen oder das in Ampullen im Handel befindliche sterile destillierte Wasser oder die Iso-Doppelampulle zu benutzen. Es dürfen nur vollkommen klare Lösungen von Salvarsanpräparaten eingespritzt werden, die frei von sichtbaren Teilchen sind. (Siehe auch die Gebrauchsanweisungen der einzelnen Salvarsanpräparate.)

16. Da alle Salvarsanpräparate, besonders Neosalvarsan und Salvarsannatrium, sich bei Zutritt von Luft leicht zersetzen und eine erhöhte Giftigkeit annehmen, so ist jede einzelne Ampulle der Präparate, bevor sie in Gebrauch genommen wird, genau darauf zu prüfen, daß sie nicht schadhaft ist. Der Inhalt schadhafter Ampullen darf nicht in Benutzung genommen werden, ebensowenig Reste aus früher geöffneten Ampullen sowie Präparate, die eine abweichende Färbung zeigen. Die frisch zubereiteten Lösungen sind sofort zu verwenden. Es ist unzulässig, gebrauchsfertig hergestellte Lösungen aus den Apotheken zu beziehen, eine größere Menge Lösung für mehrere nacheinander zu behandelnde Kranke herzustellen sowie überhaupt die Lösungen längere Zeit stehenzulassen.

17. Bei den intravenösen Einspritzungen ist sorgfältig darauf zu achten, daß die Nadel der Spritze aussen mit der Salvarsanlösung nicht benetzt ist und nach dem Einstich gut in der Vene liegt, so daß eine Verletzung der Innenhaut der Vene oder deren Durchstechung während der Einspritzung nicht erfolgen kann. Die Einspritzung ist langsam (bei schwächlichen Personen, solchen mit nicht intaktem Herzen usw. sogar sehr langsam — mehrere Minuten!) vorzunehmen. Bei der geringsten Schmerzäußerung, bei den geringsten Anzeichen einer Infiltrat-(Quaddel-) Bildung sowie bei den leichtesten Erscheinungen von Atembeschwerden ist mit der Einspritzung sofort aufzuhören. Ebenso ist,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Wie schütze ich meine Haut und bewahre mich und meine Patienten vor Infektionen?

Die auf wissenschaftlicher Grundlage aufgebaute Waschsalbe **„Quimbo"** gibt der durch Waschungen mit Desinfizientien, Arbeiten mit Formalin, Gips, usw. fettarm gewordenen Haut die Fette wieder, die ihr fehlen; sie macht die Haut sammetweich und glatt und kann somit als

Ideal-Waschsalbe

angesprochen werden. Quimbo verhütet, wie jahrelange Erfahrungen beweisen, Rhagaden, Ekzeme usw., selbst bei empfindlicher Haut. Es findet daher seit Jahren auf zahlreichen Universitätskliniken, bei Fach- und praktischen Aerzten in steigendem Maße Verwendung. Quimbo ist zuverlässig und billig* in der Anwendung.

Besondere Beachtung dürfte auch die **Dijozol-Seife** verdienen. Diese tötet die Keime auf Händen und Unterarmen innerhalb 4—5 Minuten bestimmt ab (Hygien. Institut der Universität Bonn) und ist billig** im Gebrauch. Daher ist die Dijozol-Seife in der kleinen Chirurgie in- und außerhalb der Sprechstunde und namentlich

in der Geburtshülfe gern gebraucht und unentbehrlich;

sie spart Zeit und ist in der Wirkung durchaus zuverlässig, bequem und sauber in der Anwendung; sie greift die Haut nicht an und desodorisiert sie schnell.

Dijozol-Seife ist an bakterizider Kraft dem 95/96% Spiritus vollkommen gleichwertig.

*Quimbo kostet RM. 0.75 die kleine Tube und
RM. 1.80 die große Tube mit fast 4fachem Inhalt
**Dijozol-Seife kostet RM. 2.— die Packung mit 5 Tuben Inhalt.

in allen Drogenhandlungen und Apotheken.

H. TROMMSDORFF Chem. Fabrik AACHEN W.

Literatur: Der prakt. Arzt, Osterwiek, Nr. 4/1925. — Medizinische Klinik, Berlin, Nr. 23/1925. — Medizinische Welt, Berlin, Nr. 17/1927. — Münch. Med. Woch. Nr. 16/1928. — Anatomischer Anzeiger, Jena, Nr. 23-24/1928. — Wiener Med. Woch. Nr. 42/1928. — Deutschösterr. Tierärztl. Woch., Graz, Nr. 1/1924. — Münch. Tierärztl. Woch. Nr. 18/1924. — Magyarsag, Budapest, vom 23. 11. 1924. — Münch. Tierärztl. Woch. Nr. 42/1925. Finsk Veterinärtidskrift, Helsingfors, Nr. 5/1926. — Landpost, Pécs, Nr. 36/1928. — Tierärztliche Rundschau, Wittenberge, Nr. 45/1928.

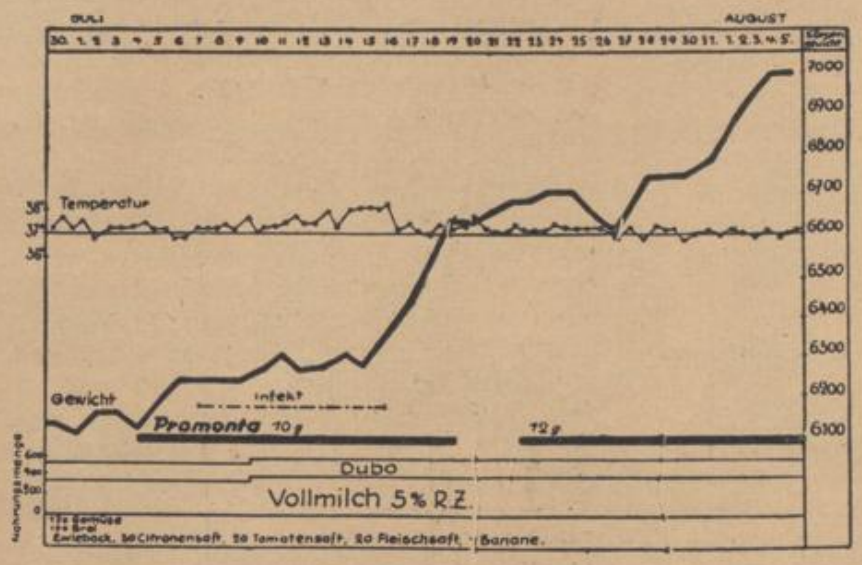
S. 60. XI. 28. A.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Lipoidwirkungen

I. Bei Dystrophien:



„Da die klinischen Erfolge nach der Beschaffenheit der Vorperiode kaum auf eine kalorische, eine Salz-, Eiweiß- oder Vitaminanreicherung zurückgeführt werden können, dürfen wir eine spezifische Wirkung der Lipoide und Phosphatide annehmen."

II. Bei Darmresektionen:

„Durch regelmäßige Verfütterung eines sehr vitamin- und lipoidreichen Stoffes (PROMONTA) konnten Hunde mit einer sonst sicher tödlichen Dünndarmresektion dauernd am Leben erhalten werden."

III. Bei Infektionen:

„Es zeigte sich also, daß die lipoidhaltige Zusatznahrung (PROMONTA) im Durchschnitt eine größere Steigerung des Agglutinationstiters erwirkt hatte."

Bei Lipoidmangel:

PROMONTA

CHEMISCHE FABRIK PRO MONTA G.M.B.H. HAMBURG 26

111

sobald sich bei der Entleerung der Spritze ein Hindernis bemerkbar macht, die Einspritzung zu unterbrechen und erst wieder fortzusetzen, nachdem man sich durch Ansaugung von Blut in die Spritze von der richtigen Lage der Kanüle in der Vene überzeugt hat.

Die Salvarsanbehandlung sollte nur durch einen Arzt ausgeübt werden, der die Technik vollkommen beherrscht und die Vorsichtsmaßnahmen gewissenhaft beachtet.

Badische Aerztekammer.

Es wird den Herren Kollegen dringend empfohlen, die „Zeitschrift für Volksaufklärung gegen Kurpfuscherei und Heilmittelschwindel", Verlag: Herbert Krukow in Berlin N 113, Schönhauser Allee 115, die der Verein der durch Kurpfuscherei Geschädigten erscheinen läßt, zu beziehen, und in den Wartezimmern auszulegen. Bezugspreis halbjährlich 3,75 RM. einschl. Zustellung.

Südwestdeutsche Holz-Berufsgenossenschaft.

Einem Beschlusse unserer Genossenschaftsversammlung gemäß werden mit Wirkung vom 1. Januar 1929 ab unsere beiden, bisher selbständigen Sektionen I (Württemberg und Hohenzollern) und II (Baden) aufgelöst und zu einer neuen Sektion I (Baden, Württemberg und Hohenzollern) mit dem Sitz in Stuttgart, Charlottenstraße 29, vereinigt. Die bisherige Sektionsverwaltung Karlsruhe, Gartenstraße 44 a, wird gegen Ende des Jahres aufgehoben und siedelt nach Stuttgart über.

Die von der bisherigen Sektion II angeforderten Gutachten usw. wollen vom 22. Dezember 1928 ab an den Vorstand der Sektion I, Stuttgart, Charlottenstraße 29, geleitet werden.

Verband der Krankenhausärzte Badens.

Die Herren Krankenhausärzte Badens haben in der Angelegenheit der Untersuchung des gesamten Aerzte- und Pflegepersonals an Anstalten ein Rundschreiben des Vereins d. Krankenhausärzte Deutschlands erhalten. Der Vorstand bittet dringend, die dort gefaßten Beschlüsse auch für Baden gelten zu lassen. Es war wieder sehr charakteristisch, daß in der Angelegenheit vom Reichsgesundheitsamt mit allen möglichen Verbänden und Behörden verhandelt wurde, nur wieder nicht mit denjenigen, denen die unentgeltliche Arbeit zugemutet werden sollte, nämlich mit den Krankenhausärzten.

Starck.

Kraftfahrervereinigung deutscher Aerzte (e. V.)

(KVDA.) Gegründet 1907. Sitz: Dresden — A. 29.

Aus dem letzten Geschäftsbericht dieser Vereinigung war zu ersehen, daß sie eine Mitgliederzahl von 6000 überschritten hat. Erfreulich ist es, dabei feststellen zu können, daß zu dem Zuwachs im letzten Vierteljahr sehr stark die Zahnärzte beigetragen haben. Aber auch aus den Reihen der Tierärzte waren starke Zugänge zu verzeichnen. Daß dieser Zuzug auch weiter anhalten wird, zu dieser Hoffnung berechtigt die ausgezeichnete wirtschaftliche Lage, insbesondere der Wirtschaftsvereinigung kraftfahrender Aerzte (e.G.m.b.H.), welche der Kraftfahrervereinigung angeschlossen ist. Das beweisen trockene Zahlen am besten.

Nehmen wir aus dem letzten Vierteljahr des Geschäftsjahres nur einen Monat, allerdings einen der besten, heraus, so gibt dieser schon Zeugnis von deren wirtschaftlichen Kraft, denn es wurden verkauft durch die Genossenschaft 58 Fahrzeuge für RM. 280 000.—, an Bereifung, Betriebsstoffen und Zubehörteilen usw. wurde umgesetzt für RM. 45 000.—, an Darlehen wurden gewährt RM. 107 000.—. Fürwahr ein glänzendes Ergebnis für einen einzigen Monat.

Und welche Vorteile bieten die durch die Vertragsgesellschaften beider Vereinigungen abgeschlossenen Versicherungen? Abgesehen davon, daß den Mitgliedern Vorzugsprämien eingeräumt werden, versichern die Vertragsgesellschaften Kasko ohne Selbstbeteiligung. Auch beim Fehlen der Löschvorrichtung, wo andere Gesellschaften die Versicherten 20 Proz. des Schadens selbst tragen lassen, kommen diese für den vollen Schaden auf. Und dann: Ist es nicht eine andere Sache, wenn eine starke Organisation die Schadenregulierung in die Hand nimmt, als wenn der Einzelne für sein Recht kämpfen muß. Ferner haben die Mitglieder beim Gummikauf durch die Genossenschaft die Gewähr, fehlerfreie, fabrikfrische Ware zu erhalten. Am Ende des Geschäftsjahres werden auch noch für das Gekaufte, außer für Kraftfahrzeuge, Garagen und Betriebsstoffe, 10 Proz. des Kaufwertes zurückvergütet.

Segensreich hat sich erwiesen die Kreditgewährung, welche die Anschaffung eines Fahrzeuges erleichtert und zu derselben ermuntert.

Kostenlos erscheint zweimal im Monat die Zeitung, die über alles Neue auf dem laufenden hält und technische, sowie juristische Abhandlungen bringt, wie sie der Arzt braucht.

Die Geschäftsstelle erteilt Rat in allen Kaufangelegenheiten, sowie juristischen Fragen. Sie ist nicht interessiert an einzelnen Marken von Fahrzeugen oder an speziellen Artikeln.

Die KVDA. hat Sitz und Stimme im Beirat des Reichsverkehrsministeriums für das Kraftfahrwesen und gehört zur Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände des Kraftfahrwesens. Sie vertritt infolgedessen die Interessen der ärztlichen Kraftfahrzeugbesitzer bei allen Reichs- und Staatsbehörden.

Für Auslandsreisen vermittelt die Vereinigung Triptiks.

Das Betriebstagebuch, welches jedes Mitglied kostenlos erhält, ist ein klar angelegtes Wirtschaftsbuch und auch ein erschöpfendes Nachschlagebuch für alles, was den Kraftfahrer und besonders den kraftfahrenden Arzt angeht.

Die glänzende Wirtschaftslage hat es sogar ermöglicht, aus den Ueberschüssen der Genossenschaft eine Unterstützungskasse der KVDA. zu schaffen, aus welcher den nächsten Angehörigen eines durch Unfall mit eigenem Kraftfahrzeug oder Fahrrad, oder durch Unfall bei einer Berufsfahrt mit fremden Kraftfahrzeug

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

PHENALGETIN

(Acetylsal. Phenacetin aa 0,25 Cod. ph. 0,01 Nuc. Col. 0,05). Vom R. P. A. als W. Z. gesch.

Das billige Antineuralgicum, Antirheumaticum, Antipyreticum, Antidolorosum ist durch seine Zusammensetzung von potenzierter Wirkung

O. P. 20 Tabl. Verkauf in Apotheken = 1.20 O. P. 10 Tabl. Verkauf in Apotheken = 0.75 138

Literatur und Aerztemuster auf Wunsch kostenlos

Von fast allen Krankenkassen zur Verordnung zugelassen

Siehe: Deutsches Arzneiverordnungsbuch 1928 III. Ausgabe
Arzneiverordnungsbuch Hauptverband Deutscher Kr.-K. usw.

Dr. Hugo Nadelmann, Stettin

SIRAN

DAS FÜHRENDE DEUTSCHE EXPEKTORANS

Kassenwirtschaftlich: Kassenpackung **M. 1,75** / Privatpackung **M. 2,10** / Klinikpackung 500 g **M. 4,—** 5

Beim badischen Krankenkassenverband zur Verordnung zugelassen.

TEMMLER-WERKE BERLIN-JOHANNISTHAL

Es mag eine spezifische Behandlung der Pneumonie geben, aber wir haben nie davon gehört.

HEUTZUTAGE schliesst eine sichere und vernünftige Behandlung der Lungenentzündung die Anwendung dauernder, feuchter Wärme ein, verabreicht in der Form von

Antiphlogistine
TRADE MARK

HYGROSKOPISCH ANTISEPTISCH

Kein Specificum, sondern nur eine wertvolle Hilfe in der Behandlung von

PNEUMONIE.

Wenn der Arzt sieht, wie sich das Befinden des Patienten zunächst etwas bessert — nach ein oder zwei Stunden lässt die Heftigkeit der Symptome deutlich nach — und wie dann die Krisis überstanden wird und schliesslich Genesung eintritt, so **muss** er an den therapeutischen Wert von Antiphlogistine bei Lungenentzündung glauben.

Unsere Broschüre

DIE PNEUMONISCHE LUNGE

sowie eine Probepackung wird auf Wunsch kostenlos zugeschickt.

KADE DENVER CO. m. b. H. **BERLIN-LICHTERFELDE**

THE DENVER CHEMICAL MFG. CO. **NEW YORK U. S. A.** 2

LABORATORIEN: London, Berlin, Paris, Montreal, Florenz, Barcelona, Rio de Janeiro, Mexico, Buenos Aires, Sydney.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

oder Fahrrad tödlich verunglückten Mitgliedes Beträge von RM. 1000 bis 3000 ausgezahlt werden.

In den Gauen regt sich das Vereinsleben immer mehr. Gauversammlungen, Unterhaltungsabende, Vorträge, gemeinsame Gaufahrten bewirken den besseren persönlichen Anschluß und die Fühlungnahme der Mitglieder untereinander.

Und was ist die Gegenleistung für diese Summe von Vorteilen? Außer dem Eintrittsgeld von 20 RM. für die Vereinigung erhebt diese einen Jahresbeitrag von RM. 12.—. Die Genossenschaft erhebt dagegen keinen Beitrag. Gegen Zahlung von 5.— RM. und Lösung eines Anteils in Höhe von 20.— bis 100.— werden die KVDA.-Mitglieder Genossenschafter. Der Anteil bleibt Eigentum der Mitglieder, wird verzinst und bei Austritt zurückbezahlt. Welche Vereinigung kann sich rühmen, mit so geringen Mitteln so große Leistungen hervorgebracht zu haben?

Aber so viel wie die Genossenschaft schon erreicht hat, sie will noch mehr erreichen. Der Aufgabenkreis ist noch nicht erfüllt, sie muß stark sein, um alle Widerstände zu überwinden, die noch entgegenstehen. Dazu mögen die kraftfahrenden Aerzte helfen durch zahlreichen Beitritt. Der Nutzen ist bestimmt größer auf Seiten der Mitglieder, wie sich aus obigen Zahlen ergibt.

Fürsorgeärzteversammlung Mannheim-Ludwigshafen

am 13. November 1928.

Tagesordnung: Bericht über die Tagungen der Fürsorgeärzteverbände in Leipzig und über den Stand der Verhandlungen der Fürsorgeärzteverbände mit dem Deutschen Aerztevereinsbund.

Referent ist Med.-Rat Dr. Stephani.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Obermed.-Rat Dr. Dreyfuß, Ludwigshafen, ergriff Med.-Rat Stephani, Mannheim das Wort und schilderte in knappen Zügen den Gang der Verhandlungen zwischen den Fürsorgeärzteverbänden und dem Aerztevereinsbund. Ausgangspunkt der Verhandlungen war der Beschluß der Generalversammlung des Hartmannbundes 1926 in Eisenach, nach welchem die Fürsorgeärzte ihren Wirkungskreis nur auf die im Sinne der Fürsorgepflichtverordnung Hilfsbedürftigen beschränken sollen. Dieser Beschluß gab zu einer lebhaften Gegenströmung Anlaß, weil die planmäßige Gesundheitsfürsorge keinesfalls das Ziel ihrer Arbeit, das Volksganze als solches zu erfassen und ganz allgemein prophylaktische Bestrebungen zu verfolgen, sich schmälern lassen kann. Der 45. D. Aerztetag in Eisenach brachte im gleichen Jahre eine Satzungsänderung des D. Aerztevereinsbundes, wonach ein Vertreter der Fürsorgeärzte Sitz und Stimme in dessen Geschäftsausschuß haben soll. Damit kommt klar zum Ausdruck, daß der D. Aerztevereinsbund die Bedeutung der Gesundheitsfürsorge jetzt schon klar erkannt hat und die auf diesem Gebiete tätigen Aerzte zur Mitarbeit am Ausbau der ärztlichen Standesbewegung herangezogen wissen wollte. Als Vertreter wurde im Jahre 1926 von der „Vereinigung Deutscher Kommunal-, Schul- und Fürsorgeärzte, dem weitaus größten fürsorgeärztlichen Verein, Med.-Rat Dr. Stephani Mannheim, vorgeschlagen, dessen Zuwahl zum Geschäftsausschuß alsbald vom D. Aerztevereinsbund vorgenommen wurde.

Im Herbst 1926 hatte aber auch der Geschäftsausschuß des Deutschen Aerztevereinsbundes beschlossen, die ganze Deutsche Aerzteschaft erneut nachdrücklichst auf die große Bedeutung der Fürsorgearztbestrebungen aufmerksam zu machen, und das Thema auf dem 46. Deutschen Aerztetag in Würzburg zur Aussprache zu stellen, in der Erkenntnis, daß mit allen Mitteln eine gedeihliche Zusammenarbeit zwischen praktizierenden und Fürsorgeärzten anzubahnen sei. In Verfolg dieser Gesichtspunkte wurde nicht nur die Behandlungsfrage als Hauptgegenstand für die Begrenzung des Referates ausdrücklich umgangen, sondern auch jede Fassung vermieden, die die bestehenden Unstimmigkeiten zwischen praktizierenden und Fürsorgeärzten vermehren könnte. Es wurde vielmehr eine ganz allgemeine Fassung des Vortragsthemas gewählt.

Dieser Beschluß rief gelegentlich der Jahresversammlung der Vereinigung d. Kommunal-, Schul- und Fürsorgeärzte im Jahre 1927 in Goslar auch die übrigen Fürsorgearztverbände auf den Plan und gab nach eingehenden Verhandlungen Anlaß zur Bildung einer „Arbeitsgemeinschaft der Fürsorgearztverbände", in der sich vereinigten die „Vergg. d. Kommunal-, Schul- u. Fürsorgeärzte", Der „D. Medizinalbeamten-Verein", der „Verein ärztlicher Kommunalbeamten" und der „Verein D. Tuberkulosefürsorgeärzte".

Als Berichterstatter für den Deutschen Aerztetag in Würzburg waren vom Geschäftsausschuß des Deutschen Aerztevereinsbundes Med.-Rat Dr. Stephani und Sanitätsrat Dr. Scheyer, Berlin bestimmt worden; der erstere sollte den Standpunkt der Fürsorgeärzte, der letztere den der praktizierenden Aerzte klarlegen. Nach eingehenden Vorverhandlungen waren die Leitsätze der beiden Berichterstatter ganz allgemein eingestellt worden auf die „Aufgaben, Bedeutung und den Ausbau der Fürsorgearzttätigkeit". Die in Würzburg vorgelegten Leitsätze wurden vom 46. Deutschen Aerztetag nur gegen eine Stimme angenommen. Einzelfragen waren dabei nur im ganzen Zusammenhang berührt. Der gleiche Standpunkt kam ferner in einer allgemeinen Entschließung zum Ausdruck, die vom Geschäftsausschuß des Deutschen Aerztevereinsbundes dem Aerztetag in Würzburg vorgelegt worden war (vergl. Verhandlungsbericht im Vereinsblatt des Deutschen Aerztevereinsbundes 1927).

Die Leitsätze der beiden Berichterstatter konnten aber selbstverständlich nicht an der Behandlungsfrage vorübergehen, die die praktizierende Aerzteschaft am meisten interessierte. Nahezu gleichlautend brachten die beiden Leitsätze der Referenten zum Ausdruck, daß die Fürsorgearzttätigkeit sich der Behandlung von Einzelfällen enthalten soll.

Der deutsche Aerztevereinsbund verlangt im Verein mit dem Hartmannbund selbstverständlich von den örtlichen Aerztevereinen die Durchführung seiner auf den Aerztetagen beschlossenen Richtlinien; er hat aber auch weitere Verhandlungen mit den einzelnen Fürsorgearztverbänden aufgenommen, um die ausdrückliche Anerkennung der Würzburger Leitsätze zu erreichen. Bei ihren Mitgliederversammlungen haben deshalb die einzelnen Fürsorgearztverbände im Laufe des Jahres 1928 zu den Würzburger Beschlüssen er-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der wichtigste Fortschritt der letzten 2 Jahrzehnte in der Verbandtechnik

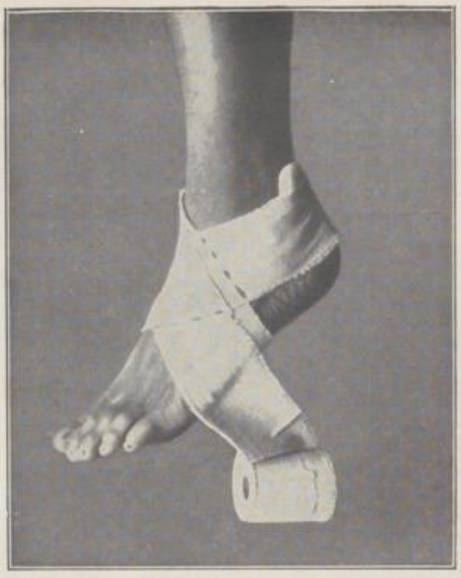
GESETZLICH GESCHÜTZTE FABRIKMARKE

ELASTOPLAST

DIE ELASTISCHE PFLASTERBINDE

VERWALTUNGSGEBÄUDE DER LÜSCHER & BÜMPER A·G · FAHR A·RH

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Elastoplast-Binde im Bade tragbar

Elastoplast,

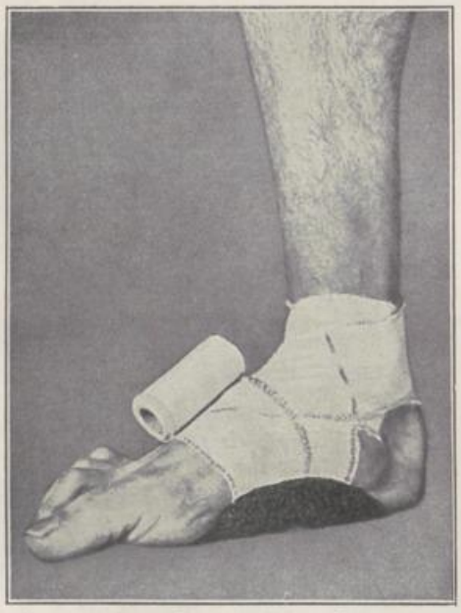
ursprünglich nur gedacht als *Kompressionsverband,* hat sich durch seine *ausgezeichneten Eigenschaften* und die *vielfachen Anwendungsmöglichkeiten* fast alle *Zweige der medizinischen Wissenschaft* erobert.

Elastoplast

entspricht den höchsten Anforderungen, die an Verbandmaterial gestellt werden können.

Elastoplast

ermöglicht die Anlegung selbst der schwierigsten Verbände ohne jede Hilfskraft.



Elastoplast-Senkfußbandage

Elastoplast

liegt der Haut fest an, gewährleistet sicheren Sitz, ist lange tragbar, gestattet jede Bewegung, hindert nicht Berufstätigkeit, läßt Sportbetätigung zu, erspart dem Arzt Zeit und Material.

Elastoplast

ist vom Hauptverband deutscher Krankenkassen, von den bayrischen Krankenkassen und den meisten Kassen bereits zur Verordnung zugelassen.

Handelspackungen der Binde

beide im Bade tragbar

A = vollständig gestrichen

B = in Streifen gestrichen, luftdurchlässig

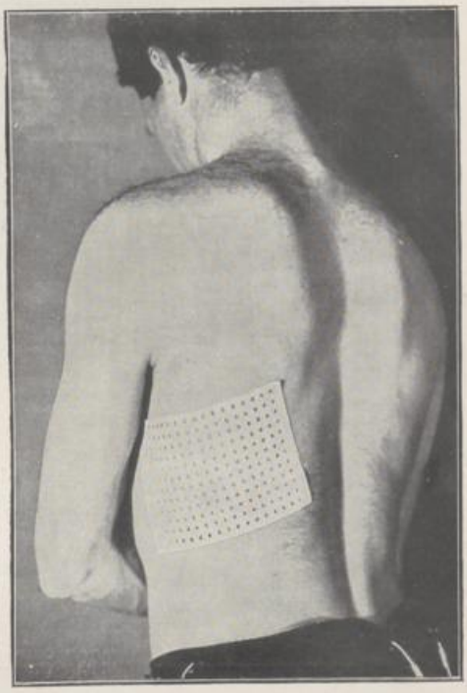
$2^1/_2$ m = (5 m gedehnt) lang, in Blechbüchse, breit 3, 6, 8, 10, 12, 15 cm

1 m = (2 m gedehnt) lang, auf Spulen, breit 3, 6, 8, 10 cm.

Literatur:

Landarzt	Nr. 2. 1925
D. M. W.	Nr. 6. 1926
Schw. M. W. . . .	Nr. 8. 1926
Kl. W.	Nr. 18. 1926
M. m. W.	Nr. 20. 1926
Pr. Arzt	Nr. 1. 1928
Z. f. ärztl. Fortb. . .	Nr. 4. 1928
Blätter f. Beinheilk.	Nr. 11. 1928
Hoske, Schutz- u. Heilverbände im Sport	

„Elastocapsil" ist dem starren Capsicinpflaster überlegen, da nicht spannend.



Elastocapsil

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mehr als anpreisende Behauptungen beweisen die
Urteile des Praktikers.

Elastoplast

in der

großen **Chirurgie**

in der

kleinen **Chirurgie**

Elasto-Wundverband

quadratisch 4×4 6×6 8×8 10×10
rechteckig 6×4 8×6 10×6

Elasto-Fingerverband

Aus Zuschriften der letzten Wochen seien einige, die *spezielle Gebiete* behandeln, aufgeführt:

„Ihr Elastoplast hat sich mir in der Tat sehr gut bewährt. Ich verwende es in ausgedehntem Maße.

1. bei **Wundverbänden nach Laparotomien,** insbesondere bei **größeren Magenoperationen,** um die **Bauchpresse** zu unterstützen, die Muskulatur zu entspannen und zur Erleichterung des Hustens,
2. bei der Behandlung der **Varicen** nach **Verödung** derselben mit Calorose. Es bekommt jeder Patient, der auf diese Art behandelt wird, eine Elastoplasteinwickelung des ganzen Beines,
3. bei der **Nierensenkung** zu einem Verband, der von der unteren Bauchregion über die Nierengegend zum Schulterblatt führt,
4. bei **Rippenkontusion** und **Frakturen** in der Form des Dachziegelverbandes, der sofort die Schmerzen vermindert. Bandagieren der ganzen verletzten Brustkorbhälfte,
5. zu kleinen Wundverbänden am Hals und in der Leistenbeuge.

Die Vorzüge der Elastoplastverbände liegen in ihrer Elastizität, in ihrer guten Verträglichkeit für die Haut und ihrer Porosität". Dr. B.

„Mit Elastoplast haben Sie das **beste Verbandmittel** zur Verfügung gestellt, das je in meine Hand gekommen ist. Elastoplast erfüllt sämtliche Anforderungen, die man an ein derartiges Pflaster stellt, in bester Weise: **Klebefähigkeit, Heilwirkung, Elastizität, Porosität.**

Ich habe sie erprobt bei **frühen** und **eitrigen Wunden, Verstauchung, Geschwürbildung** mit gutem Erfolg." Ober-Med.-Rat H.

„Für mich kommt wesentlich nur die kleine Chirurgie in Frage. Aber gerade da ist Elastoplast **wertvoll,** da es einen **Verband** ermöglicht, der sonst nur **oft mit großen Schwierigkeiten** verbunden ist, andererseits dem Kranken, man kann sagen, volle Bewegungsfreiheit läßt, was oft von unschätzbarem Wert ist. Gerade bei **unruhigen** Patienten (Kinder) ist es noch sehr wertvoll, da der plastisch anliegende Verband trotz allen Bewegungen, dank seiner enormen Klebekraft, weder eine Lockerung erfährt, noch irgendwie ein Scheuern oder Wetzen zuläßt. Ich empfand das vor allem bei Rumpfverbänden sehr angenehm". Dr. med. Pf.

„Sowohl der **Fingerverband** als auch der breite **elastische Pflasterstreifen** hat sich sehr bewährt. Letztere, besonders durch die **offenbar sehr geringe Irritation** der Haut, besonders an Stellen, wo (bei heißeren Fahrten) stärkere Schweißabsonderungen stattfinden. Andere Pflaster erweisen sich bei solchen Gelegenheiten oft als unbrauchbar, weil sie die Haut zu sehr reizen. Zudem ist die starke Klebekraft bei leichter Ablösbarkeit eine sehr angenehme Eigenschaft Ihres Fabrikates, die demselben wahrscheinlich noch eine größere Zukunft verspricht, als es bei den vielen anderen angepriesenen Pflastern der Fall zu sein pflegt.

N. B. Ich halte das Elastoplast nicht allein für Unfälle, sondern besonders auch für alle anderen Arten von Wunden für geeignet (z. B. Ulcus cruris u. ähnl.)". Dr. R., Schiffsarzt.

Aus der großen Zahl weiterer Gutachten über

Elastoplast

führen wir an: Prof. Dr. Lorenz, Wien, Prof. Dr. Nobl, Wien, Prof. Dr. Wittek, Graz, Prof. Dr. Polland. Graz, Prof. Dr. Mühsam, Chir.-Abtlg. d. Rud.-Virchov Krankenhauses Berlin, Chir.-Abtlg. d. Krankenh. Berlin-Lichtenberg, Chir. orthopädische Abtlg. der Universitäts-Klinik Frankfurt am Main, Hessische Hebammen-Lehranstalt Mainz u. v. a.

Falls Muster noch nicht erhalten, hier abtrennen.

Senden Sie Literatur und kostenlose Muster an

(Bitte deutlich Name und Stempel)

Welche Apotheke kommt für Sie in Betracht?

10. 28. Ep. M. Ae. M. Be.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Elastische Pflasterbehandlung

in der:

Dermatologie

„Mit Elastoplast bin ich **außerordentlich zufrieden.** Es scheint mir, als ob manche Patienten mit besonders empfindlicher Haut, die andere Pflaster, wie Leukoplast etc. nicht vertragen, Ihr Elastoplast gut vertragen **ohne Hautreizungen zu bekommen.**" Prof. Ch.

„Elastoplast habe ich in meiner Klinik angewandt und dabei die Erfahrung gewonnen, daß **Elastoplast reizlos** ist und von der Haut auch ekzemkranker Personen gut vertragen wird." Prof. H.

Gynäkologie

„Bin mit **Elastoplast** außerordentlich zufrieden. Besonders bei **Mamma**-Suspensionsverbänden leistet dieses **beste Bindenmaterial** glänzende Dienste und legt sich weich und schmiegsam unter Büstenhalter etc. Dabei war zum Beispiel die **entzündete Mamma** sehr gut, ohne besonderen Druck, in die Höhe gehalten." Dr. R.

Röntgenologie

„Die Wirkung des Elastoplast ist **außergewöhnlich schmerzstillend,** mild und bequem, weil Verbände wegfallen. Ich gebrauche die Pflaster bei meiner eignen Frau, bei **Ulcus Röntgenologicum.** Die Wirkung ist vorzüglich, das Pflaster haftet gut bei Wunden nach **Röntgenophagen** und bringt volle Erleichterung durch beinahe sofortiges Aufhören der Schmerzen." Dr. S.

bei:

Beinleiden

„Die **wunderbare Elastizität** und **außerordentliche Haltefähigkeit** haben auf mich derartigen Eindruck gemacht, daß ich die bisher gebrauchten Stützverbände, wie Varicosanbinden usw., zugunsten der Elastoplastbinde aufgeben werde." D. M., Spezialarzt für Beinleiden.

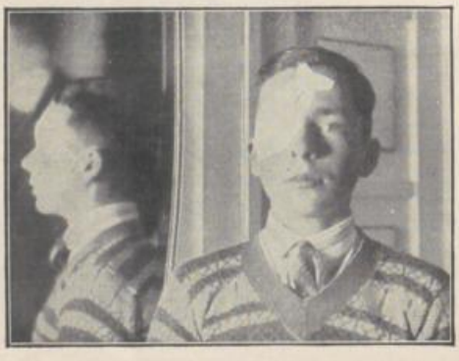
beim:

Sport

„Unsere Erfahrungen hinsichtlich **Regatten** und **Sportplätze** sind **unbedingt günstig,** sie decken sich mit denen, die Kollege Hoske in seiner netten Arbeit niedergelegt hat". Dr. F.

„Ein bekannter Hochschullehrer schreibt uns: „Auf Ihren Wunsch teile Ihnen gerne mit, daß ich mit Elastoplast bei Behandlung von **Distorsionen, Gelenkergüssen** etc. ganz **außerordentlich zufrieden** bin und diesen Verband auch den hiesigen Sportverbänden empfohlen habe".

Elasto-Augenverband
nach Dr. Engelbrecht-Erfurt



Elastofurun

elastisches Zug- und Furunkelpflaster mit Abheilpflaster

Elastovaccin, Impfschutzverband,

Hier abtrennen!

Absender
(Stempel und genaue Adresse)

Firma

Lüscher & Bömper A.G.
Wissenschaftliche Abteilung

Fahr a. Rh.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Festpackungen in Weidenkörbchen.

Festpackung 1. 6 Flaschen

2 Fl. 1927er Bischoffinger Berg
2 „ 1921er Alsheimer Berg
2 „ 1927er Gleiszeller Muskateller

RM 12.50

Festpackung 2. 6 Flaschen

2 Fl. 1921er Liebfraumilch
1 „ 1922er Rüdesheimer Platz
2 „ 1926er Dürkheimer St. Laurent (rot)

RM 14.–

Festpackung 3. 6 Flaschen

2 Fl 1922er Binger Schwätzerchen
Original-Abfüllung und Korkbrand: Weingut der Stadt Bingen
1 „ 1926er Affentaler Burgunder (rot)
2 „ Geiling Hochgewächs
(franz. Sekt in Deutschland auf Flasche gefüllt)
1 „ Schwarzwälder Zwetschgenwasser

RM 27.50

Festpackung 4. 10 Flaschen

3 Fl. 1922er Deidesheimer Leinhöhle Riesling
Original-Abfüllung und Korkbrand: Dr. J. Siben Erben, Deidesheim
3 „ 1921er Alsheimer Berg
3 „ 1922er Braunebeiger Juffer
1 „ Malaga Gold

RM 24.–

Festpackung 5. 10 Flaschen

3 Fl. 1921er Edenkobener Kirchberg Spätlese
Original-Abfüllung und Korkbrand: Kommerzienrat Schneider, Edenkoben
3 „ 1922er Hochheimer Daubhaus
Original-Abfüllung und Korkbrand: Wilh. Fischle, Hochheim
2 „ 1926er Affentaler Burgunder
1 „ Malaga hellgold
1 „ Hochf. Schwarzwälder Zwetschgenwasser

RM 27.–

Festpackung 6. 10 Flaschen

3 Fl. 1925er Piesporter Goldtröpfchen
3 „ 1921er Schloß Böckelheimer
1 „ 1923er Beaujolais
2 „ Geiling Hochgewächs
(franz. Sekt in Deutschland auf Flasche gefüllt)
1 „ Hochf. Schwarzwälder Kirschwasser

RM 39.50

Schwarzwaldgruss-Packung 7. 4 Fl.

2 Fl. Echtes Schwarzw. Zwetschgenwasser
2 „ Echtes Schwarzwälder Kirschwasser

RM 23.–

Schwarzwaldgruß 8. 6 Flaschen

2 Fl. Echtes Schwarzw. Zwetschgenwasser
2 „ Hochf. Schwarzwälder Himbeergeist
2 „ Echtes Schwarzwälder Kirschwasser

RM 35.–

Die Preise der Festpackungen verstehen sich einschließlich Glas, Verpackung in Weidenkörbchen und Ausstattung ab Bühl.

Bei Lieferung in Geschenkkörbchen werden Glas und Hülsen mit Mk. –.20 per Flasche bei frachtfreier Zusendung zurückgenommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Geppert & Cie. A.-G.
BÜHL (BADEN)

Weihnachten 1928!

Was schenke ich? Die so immer wieder beim Herannahen des Weihnachtsfestes sich einstellende Frage, welches Geschenk für die Familienmitglieder oder den lieben Freunden wohl das Geeigneteste sei, gestatten wir uns, Ihnen mit unserem alljährlichen **Fest-Angebot** zu beantworten.

Immer und überall eignen sich unsere mit größter Sorgfalt zusammengestellten **Wein-Körbchen** zu den vielfach anerkannten und begehrtesten Geschenkartikeln. Gleich zu Weihnachten- und Sylvesterfeiern kann diese Gabe praktische Verwendung finden, die auch viel zum Gelingen der heiteren Stimmung bei Feierlichkeiten beiträgt. Sie und Ihre Freunde werden mit der Qualität der Ware hoch befriedigt sein, gerne wieder nachbestellen und im Bekanntenkreis empfehlend davon sprechen.

Sollte Ihnen die Auswahl der umstehenden Packungen nicht zusagen, so kann eine Zusammenstellung von wunderbaren flaschenreifen Weinen aus unserer Sonderliste geliefert werden. Vergessen Sie aber ja nicht, noch einige Flaschen unserer Spezialität der allgemein beliebten Schwarzwaldbrände mitzubestellen.

Um rechtzeitige Belieferung zum Feste garantieren zu können, bitten wir um baldige Überschreibung Ihres geschätzten Auftrages.

Ihnen beste Belieferung zusichernd, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Geppert & Cie. A.-G.

Auswahlsendung umseitig!

Festgeschenk-Packung.

Festgeschenk-Packung.

Pertussin
brom-alkaloïd-guajacolfrei
das älteste, bekömmliche deutsche Expectorans für Kinder und für Erwachsene
K.P. bei fast allen Krankenkassen-Verbänden zugelassen.
E. TAESCHNER chem.-pharmaz. FABRIK POTSDAM

Von der Reise zurück.
Dr. med. .....

Diese Anzeige geben Sie vorteilhaft zur Besorgung für alle Blätter der Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse**,
Frankfurt a M., Kaiserstraße 1
Ecke Salzhaus
Fernspr. Hansa 310 u. 311
Mannheim, Planken O 4,6
Fernspr. Nr. 3011
Karlsruhe, Kaiserstraße 118
Fernspr. Nr. 6891

Rechnungsstellung erfolgt erst nach geschehener Aufnahme.

neut Stellung genommen mit dem Ergebnis, daß alle der „Arbeitsgemeinschaft der Fürsorgearztverbände" angehörigen Vereine die Fortführung der Verhandlungen für notwendig erachten.

Das Abkommen ist im Aerztevereinsblatt Nr. 1421 Jgg. 1928 veröffentlicht und enthält die Anerkennung, daß eine grundsätzliche Trennung von Fürsorge und Behandlung stattfinden soll. Unter Zuziehung der einzelnen Fachgruppen sei festzulegen, in welcher Weise die Auslegung dieses Grundsatzes in der Praxis gestaltet werden soll. Eine gleichmäßig aus Vertretern des Aerztevereinsbundes und der Fürsorgeärzteverbände zu bildender Zentralausschuß soll die Klärung von allgemeinen Fragen auf dem Gebiete der Gesundheitsfürsorge und die gutachtliche Vertretung gegenüber den Behörden und Aerztevereinen übernehmen. Zur Klärung der örtlichen Fragen auf dem Gebiete der Gesundheitsfürsorge sollen ärztliche Ausschüsse gebildet werden, die sich aus Vertretern der Standesvereine und Mitgliedern der Fürsorgeärzteverbände zusammensetzen. Die aus dem Ansteilungsverhältnis sich ergebenden Verpflichtungen der Fürsorgeärzte sollen entsprechend berücksichtigt werden. Lediglich der „Verein ärztlicher Kommunalbeamter" wollte unter starkem Einfluß einer Berliner Gruppe, die auch in der Behandlungsfrage sich alle Wege offen lassen will, sich nur soweit binden, als er an weiteren Verhandlungen teilnehmen will. Vom D. Aerztevereinsbund und dem Hartmannbund wurde auch diesem Verein bei Anerkennung des Gesamtabkommens ein Sitz im Zentralausschuß zuerkannt. In seinen Schlußausführungen brachte Med.-Rat Dr. Stephani zum Ausdruck, daß ein gut Teil der Schwierigkeiten zwischen Fürsorgeärzten und praktizierenden Aerzten entstanden sei, weil ein großer Teil der allgemeinen Aerzteschaft sich bis jetzt viel zu wenig mit dem Grundgedanken für die fürsorgeärztliche Tätigkeit beschäftigt habe. Auf beiden Seiten ist wohl im allgemeinen ein guter Verständigungswille vorhanden. Nicht nur das Beispiel von Süd- und Südwestdeutschland, sondern auch in fast allen übrigen Teilen Deutschlands zeigt, daß zwischen praktizierenden Aerzten und Fürsorgeärzten ernstliche Schwierigkeiten vermeidbar sind. Lediglich die Berliner Verhältnisse, wo allerdings im Getriebe der Riesenstadt der einzelne Fürsorgefall allzuleicht für die nachgehende Fürsorge verloren geht, sind komplizierter und machen besonders auch durch bestimmte politische Einflüsse größere Schwierigkeiten.

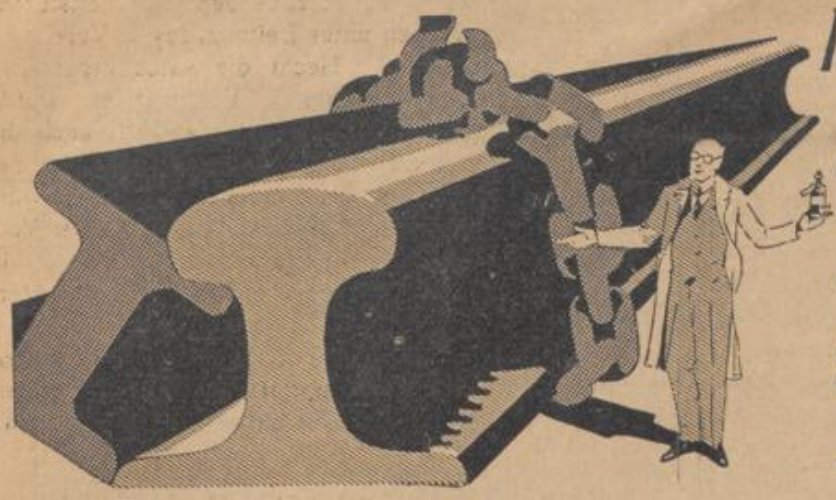
Im Anschluß an dieses Referat ergab sich eine lebhafte Aussprache, an der außer dem Vorsitzenden die Herren Oppenheimer, Katz, Schleid und Resch, sowie Frl. v. Müller und Frl. Lehr sich beteiligten. Von besonderem Interesse war die Stellungnahme der beiden Vertreter der praktizierenden Aerzte, von denen San.-Rat Dr. Oppenheimer, Mannheim, sehr stark die Verständigungsbereitschaft der praktizierenden Aerzte betonte und auch die Mitarbeit bei dem weiteren Ausbau der Fürsorge in Aussicht stellt. San.-Rat Dr. Katz, Ludwigshafen, wies in längeren Ausführungen darauf hin, daß überall da, wo hauptamtliche Fürsorgeärzte tätig seien, die Gelegenheit zu Reibungen geringer sei, als bei nebenamtlicher Ausübung der Fürsorgetätigkeit. Während auch in Ludwigshafen kaum jemals irgend welcher Anlaß zu Streitigkeiten vorhanden gewesen sei, kämen die Klagen hauptsächlich aus den Landbezirken. Sehr oft gingen auch die Differenzen aus von Eingriffen der in der Fürsorge tätigen Verwaltungsbeamten und Laienkräfte. Er verspricht sich viel davon, wenn eine allgemeine Dienstanweisung für die Fürsorgeärzte im ganzen Deutschen Reich zustande käme, in der die Rechte und Pflichten der Fürsorgeärzte in großen Zügen umrissen wären. Zum Schluß sprach er die Hoffnung aus, daß die Fürsorgeärzte als besondere Gruppen in der geplanten Reichsärzteordnung erscheinen werden.

Im Schlußwort ging der Referent nochmals auf alle in der Aussprache berührten Punkte ein. Er glaubte großen Wert auf die Mitarbeit der praktizierenden Ärzte in der Fürsorgetätigkeit legen zu müssen, weil diese Mitarbeit einmal zunächst garnicht zu entbehren ist, dann aber auch weil dieses der beste Weg ist, Verständnis für die fürsorgeärztliche Tätigkeit unter den praktizierenden Aerzten zu wecken. Mit Nachdruck wies er auch darauf hin, daß doch die ganze Gesundheitsfürsorge nicht etwa von behördlicher Seite oder von staatlichen Medizinalbeamten ausgegangen sei, sondern von der fürsorgeärztlichen Betätigung einiger praktischer Aerzte. Er glaubt, daß in der nächsten Zeit die Zusammenfassung der Gesundheitsfürsorge wohl bei dem hauptamtlichen Fürsorgearzt liegen müsse, daß aber in der praktischen Fürsorgetätigkeit überall nebenamtliche Fürsorgeärzte sehr wohl mitwirken können und müssen, besonders auf einzelnen Spezialgebieten. Er glaubt ferner, daß auch in Zukunft noch Auseinandersetzungen über die Ausdehnung der fürsorgeärztlichen Tätigkeit unvermeidbar sein werden, bis die richtige Abgrenzung gefunden sei. Sehr erwünscht wäre, wenn, wie es ja auch Dr. Katz gemeint hat, die ganze fürsorgeärztliche Tätigkeit sich als spezialärztliche Tätigkeit in die Bremer Richtlinien einordnen ließe. Er schloß mit dem warmen Appell, in unserem Bezirk ein gutes Beispiel der Zusammenarbeit zwischen Fürsorgeärzten und praktizierenden Aerzten auch in Zukunft zu geben, in der Erwartung, daß dieses gute Beispiel auch im übrigen Deutschland Beachtung und Nachahmung finden werde. Gegenüber dem mehrfach ausgesprochenen Bedauern über sein Ausscheiden aus dem Geschäftsausschuß des Aerztevereinsbundes, legt er nochmals seine Gründe dar, die ihn zu diesem Schritt bestimmten.

Der Vorsitzende spricht dann am Schluß der Sitzung dem Referenten und allen Erschienenen den Dank aus und stellt als Abschluß der Aussprache fest, daß an sämtliche Fürsorgeärzte Mannheim-Ludwigshafen und an die badischen und pfälzischen Aerztevereine ein Resumé aus dieser Zusammenkunft geschickt werden sollte, um die Wege für weiteres Zusammenarbeiten vorzubereiten, insbesondere soll auch auf die Durchführung des Beschlusses des Aerztevereinsbundes betr. Abhaltung von besonderen Sitzungen über fürsorgeärztliche Fragen in den Aerztevereinen alljährlich hingewiesen werden.

Der Vertreter der Ludwigshafener Aerzteschaft spricht nochmals seinen Dank für die Einladung und seine Anerkennung aus über die Höhe, auf der die heutige Aussprache stand. Er gab weiter die Anregung, eine gemeinsame große Aerzteversammlung Mannheim-Ludwigshafen einzuberufen, wo das heutige Thema in größerem Kreise behandelt werden könnte.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



Nicht die Menge
sondern allein
die aktive Form
bedingt die Wirkung des Eisens
Aegrosan
enthält das Eisen in der allein wirksamen Ferro-Form
Daher: Einzigartige Wirkung
verbunden mit grosser Wirtschaftlichkeit
Preis Mk. 1.40 in den Apotheken
Johann G.W. Opfermann, Köln 64

Bei Pertussis und Bronchitis

MENTHYMIN

(Herba-Thymi, Serpylli, Menthae pip. mit Tolubalsam und Thymol)

Von überraschendem expektorierenden und sedativen Einfluss, beseitigt quälende Reizerscheinungen.

Zur kassenärztlichen Verordnung zugelassen.

Verordnungsbuch des Hauptverbandes, Seite 49

SICCO A.-G., CHEMISCHE FABRIK, BERLIN O 112

Mitilax Pudding zur Regelung des Stuhlgangs
das meist gekaufte Paraffinölpräparat gegen
CHRONISCHE OBSTIPATION
besonders geeignet für Kinder, Schwangere und Bettlagerige

Zweckmäßigste Form der Obstipations-Therapie
Mehr als 1000 ärztliche Anerkennungen

1. Reine Öltherapie ohne differente Zusätze
2. Feste Emulsion, deshalb kein spontanes Auslaufen
3. Angenehmer Geschmack: Vanille-süss, Kaffee-bitter

Proben und Literatur zur Verfügung
Kassenpackung ca. 180g
Privatpackung ca. 325g
Von den meisten Kassen zugelassen

CHEMISCHE FABRIKEN DR. JOACHIM WIERNIK & CO. A.G. BERLIN - WAIDMANNSLUST

178

Brom-Nervacit

Seit neun Jahren ärztlich erprobt u. glänzend begutachtet.

Nervinum, Sedativum, Antineuralgicum, Analgeticum, vorzügliches Adjuvans bei der Behandlung der Epilepsie.

Literatur u. Probe steht auf Wunsch zur Verfügung nur innerhalb Deutschlands.

Kassenpackung 1,95 M. Privatpackung 2,85 M.

Alleiniger Hersteller:
Pharmazeut. Laboratorium Apotheker A. HERBERT, Wiesbaden, Bierstadterstr. 90 / Telefon 8826

11

Sodann wurden noch einige geschäftliche Fragen erörtert.

Der Geschäftsführer:

Dr. Stephan, Mannheim.

Tagung der Badischen Gesellschaft für soziale Hygiene.

Am Samstag, den 8. Dezember 1928 hielt die Badische Gesellschaft für soziale Hygiene zu Karlsruhe ihre satzungsgemäße Mitgliederversammlung ab, die vom 1. Vorsitzenden Prof. Dr. med. K. Baas geleitet wurde und in der das Ministerium des Innern durch Obermedizinalrat Dr. Römer, die Landesversicherungsanstalt Baden durch Präsident Jung, das Statistische Landesamt durch Oberregierungsrat Dr. Hecht vertreten waren; auch die Landwirtschaftskammer, mehrere Krankenkassen und Großhandelsfirmen hatten Vertreter entsandt. An der Versammlung nahmen namentlich viele Aerzte teil.

Der Geschäftsführer Dr. A Fischer erstattete den Kassen- und Tätigkeitsbericht. Die Kassenverhältnisse sind befriedigend; die Rechnungen wurden vom Amtsrat Griebel gepräft, ohne daß zu einer Beanstandung Anlaß vorlag. Dem Kassenführer wurde durch die Versammlung Entlastung ausgesprochen.

Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckte sich darauf, allen satzungsgemäßen Aufgaben zu genügen. Darum war zunächst der von der Gesellschaft gebildete Ausschuß für Geschichte der Hygiene bestrebt, den für Baden wichtigen historisch-hygienischen Stoff zu suchen und zu sammeln: entsprechende Bearbeitungen, die Prof. Dr. Roller, Prof. Dr. Reinfried und der Geschäftsführer dargeboten haben, wurden in den Sozialhygienischen Mitteilungen veröffentlicht. Der Plan eines Badischen Hygiene-Museums wurde weiter verfolgt; vorläufig soll ein kulturhygienisches Institut geschaffen werden, zu diesem Zweck wurde eine Eingabe an den Badischen Landtag gerichtet. Im Auftrage des Ausschusses für Gesundheitsstatistik hat Stadtobermedizinalrat Dr. Geißler eine Untersuchung über die Abhängigkeit der Tuberkulosesterblichkeit von der sozialen Stellung im Beruf durchgeführt. Der Ausschuß für Moralhygiene hat beschlossen, sich zunächst mit der Ernährung zu beschäftigen; der Beschluß gab die Anregung dazu, dies Thema auf die Tagesordnung der Mitgliederversammlung zu setzen.

Aerztliche Untersuchung der Lehrer und Schüler.

Die Gesellschaft hat kürzlich zwei Eingaben abgesandt, eine an den Landtag über die ärztliche Untersuchung der Schüler und Schülerinnen der Gewerbe- und Handelsschulen, sowie der höheren Unterrichtsanstalten und die zweite an das Ministerium des Kultus und Unterrichts über ärztliche Untersuchung tuberkuloseverdächtiger Lehrer. Eine weitere satzungsgemäße Aufgabe ist es, den Anschluß an eine Gesamtdeutsche Gesellschaft mit gleichen Zielen herzustellen. Im September dieses Jahres wurde eine Deutsche Gesellschaft für soziale Hygiene gegründet; die badische Gesellschaft ist durch ihren Geschäftsführer im Vorstande der Deutschen Gesellschaft vertreten.

Nachdem der 1. Vorsitzende dem Geschäftsführer gedankt hatte, wurden unter Leitung des 2. Vorsitzenden Oberregierungsrat Dr. Hecht die satzungsgemäßen Wahlen vollzogen: Zum 1. Vorsitzenden wurde Prof. Dr. Baas einstimmig wiedergewählt; auch die anderen satzungsgemäß ausscheidenden Mitglieder des Arbeitsausschusses und des Großen Ausschusses wurden wiedergewählt und Dr. Harms (Mannheim) der Vorsitzende der Badischen Aerztekammer, hinzugewählt.

Nun begann der wissenschaftliche Teil der Versammlung.

Prof. Dr. Otto Kestner, Direktor des Physiologischen Instituts der Universität Hamburg, der früher in Heidelberg tätig war, hielt einen Lichtbildervortrag über

„Das Grundproblem der heutigen Ernährung".

Der Redner ging von der Tatsache aus, daß jetzt die körperlich anstrengende Arbeit in weit größerem Umfange als früher statt von den Menschen selbst von Maschinen verrichtet wird. Diese Verringerung der Muskeltätigkeit gilt allerdings für die Arbeiten im Haushalte, wo man zumeist noch keine Maschinen verwendet, und für Kinder, die nach wie vor in lebhafter Bewegung sind, nicht. Die Verminderung der Muskelarbeit führte dazu, daß die Menge der für die gehörige Ernährung erforderlichen Kalorien wesentlich kleiner wurde, während der Bedarf an Eiweiß gleich groß blieb. Das Grundproblem der Ernährung heißt: Welchen Nahrungsstoff bedarf der Mensch der Gegenwart, um bei der Verminderung der notwendigen Menge an Kalorien das erforderliche Maß an Eiweiß zu erhalten? Hierbei ist noch die neue Erkenntnis der Chemie zu beachten, daß Eiweiß aus 17 Bausteinen besteht und daß mindestens 4 von ihnen stets in der Nahrung vorhanden sein müssen; andernfalls würde die ganze sonstige Zufuhr an Stoffen nichts nützen. Der Redner hat bei 126 jungen Ratten nachgewiesen, daß die mit tierischen Nahrungsmitteln ernährten Tiere gut, die mit pflanzlichen Nahrungsmitteln ernährten schlecht gewachsen sind. Wenn Menschen eiweißarme Kost genießen, sinkt ihre Leistungsfähigkeit, was man im Weltkriege gesehen und auch experimentell bei Studenten, bei denen die Nahrungsmittelzufuhr erheblich eingeschränkt wurde, beobachtet hat. Um sicher zu gehen muß der Mensch täglich etwa 100 Gramm Eiweiß verzehren. Früher war es für die schwer arbeitenden Menschen einfach, diese Menge an Eiweiß durch eine Kost, bei der viel Brot und Kartoffeln gegessen wurden, zu erhalten. Aber in unserer Zeit der weit verzweigten Maschinenarbeit, bei der auch die überdies noch nicht allgemein angewandten Leibesübungen keinen genügenden Ausgleich herbeiführen, darf die Kost nicht mehr vorzugsweise aus Brot und Kartoffeln bestehen. Der Mensch der Gegenwart braucht Fleisch, Eier und andere hochwertige Nahrungsmittel. Um dem Darm auch die erforderlichen Schlacken, die auf die Darmentleerung günstig einwirken, zu bieten, müssen Obst und Gemüse verzehrt werden. Das Weizenbrot verdient vor dem Roggenbrot den Vorzug, u. a. weil letzteres im Verhältnis zum Eiweißgehalt zuviel Kalorien gibt. Es ist keine Begehrlichkeit, sondern es entspricht dem physiologischen Gesetz, wenn die Menschen eine Kost verlangen, die der jetzigen Arbeitsart angepaßt ist. Man ernährt sich nicht nach Kalorien,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Sanalgin-Tabletten

(*Amido phenazon-Coffein citric. Acet-p-phenetidin*)
von zahlreichen Aerzten und Zahnärzten begutachtet und als hervorragendes Spezifikum **anerkannt gegen**

Migraine, Neuralgie, Kopfschmerzen, Fieber.

Wirkung äußerst prompt und ohne unangenehme Nebenerscheinungen. Das Röhrchen mit 10 Tabl = RM. 2,—. Für Aerzte, Spitäler, Kliniken hoher Rabatt und Spitalpackungen zu sehr reduziertem Preis

Zu beziehen durch alle Apotheken oder direkt vom **Pharmazeut. Laborat. Sanal, Lörrach (Baden).** Gratismuster zu Diensten. 59

HISTOSAN

Pulver
Tabletten
Sirup

(Guajacol-Eiweiß-Präparat)

Seit 20 Jahren mit grossem Erfolg angewendet bei

Lungentuberkulose · Bronchitis · Pneumonie · Grippe

186 Literatur und Aerztemuster kostenlos zur Verfügung

Dr. Hommel's Chemische Werke u. Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg-Altona 53

Zur Kassenärztlichen Verordnung zugelassen:

Vasogen

(20 u. 30 g Originalflaschen)

Zur Perkutan-Therapie: 47

Größte Resorptionsfähigkeit u. Tiefenwirkung bei vollständiger Reizlosigkeit

Jod-Vasogen 3, 6 u. 10%, nicht reizend, nicht färbend

Ichthyol-Vasogen Intensive Ichthyolwirkung ohne Nebenwirkung

Salicyl-Vasogen zur Unterstützung innerlicher Salicyl-Darreichung — Rheumarthritis

Campher-Chloroform-Vasogen

Jod-Campher-Chloroform-Vasogen:

bei Erkrankungen der Atmungsorgane, besonders nach Grippe, bei Entzündungen von Drüsen u. Gelenken usw.

Versuchsmuster auf Wunsch kostenlos

Pearson & Co., Aktiengesellschaft, Hamburg 19

169 **Preis RM. 198.—**

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt a. M.

Orelin

das bewährte perkutane Antirheumatikum.

Proben u. Lit. durch: Dr. Gehren & Co. Berlin SW 61

182

Nujol

Gesetzlich geschützt

Regelmässig wie ein Uhrwerk

gegen Obstipation

Das ideale Darmgleitmittel

„Nujol", der Prototyp der Paraffinöle, ist vollkommen chemisch rein sowie geschmackfrei und besitzt eine auf die Physiologie des Darmes eingestellte Viskosität

Literatur und Proben kostenfrei durch 168

sondern nach dem Geschmack und dem Sättigungsgefühl. Kinder brauchen keine Fleischkost, zumal sie Pflanzenkost sehr gern haben. Die Idealnahrung, der wir zustreben müssen, besteht vor allem aus Fleisch, Obst und Gemüsen. Dementsprechend sollte mehr Viehzucht getrieben und mehr Obst und Gemüse gepflanzt werden. Während für Weizenbau nur rohe Arbeit und diese nur während einiger Monate im Jahr erforderlich ist, werden durch die Viehzucht und den Obst- bzw. Gemüsebau qualifizierte Arbeiter das ganze Jahr hindurch beschäftigt. Aus den Gesetzen der Physiologie ergeben sich die Forderungen, die man zu stellen hat, zwangsläufig.

Den mit reichem Beifall aufgenommenen Darlegungen folgte eine Aussprache, an der sich Dr. med. E. Kahn, Stadtobermedizinalrat Dr. Geißler, Landesgewerbearzt Dr. Holtzmann, Dr. Schenk (Landwirtschaftskammer), Dr. med. Schiller und der Geschäftsführer beteiligten. Wir wir hören, wird sich die Badische Gesellschaft für soziale Hygiene in der nächsten Zeit noch eingehend mit den Fragen der Ernährung befassen.

Von der Mainzer Dermatologentagung.

Dr. v. Pezold-Karlsruhe.

Anläßlich einer Tagung der Südwestdeutschen Dermatologen am 28. Oktober 1928 in Mainz, hielt der Facharzt der Mainzer Gesundheitsbehörde, Dr. Sprenger, einen Vortrag über die Erfahrungen des ersten Jahres unter dem neuen Reichsgesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.

Bei den vielen Unklarheiten des Gesetzes kann nur der Facharzt Entscheidungen treffen, ihm gebührt daher der leitende Einfluß auf die Gesundheitsbehörde. Dazu bedarf er aber auch des geeigneten Personals. In Mainz sind bei der Auflösung der Bordelle keine Schwierigkeiten entstanden, weil fürsorgerisch gut vorgearbeitet war, und der Kontakt mit den übrigen Instanzen vorhanden war, der sonst so oft fehlt. Maßgebend waren die ärztlichen und die fürsorgerischen Rücksichten. Vor dem 1. 10. 27 standen in 5 Bordellen 32 Prostituierte unter Kontrolle. Vom 1. 10. 27 bis 30. 9. 28 befanden sich 140 Prostituierte in der ärztlichen Ueberwachung der Gesundheitsbehörde, an letzterem Datum waren es 103 bei einer Einwohnerzahl von 100 000. Die ärztlichen Zeugnisse werden in individuell verschiedenen Zeiträumen eingefordert. Zuwei-

Allianz
und
Stuttgarter Verein
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft 86
Aktiva über 201 000 000 RM.
Prämieneinnahme 1927 über 163 000 000 RM.
Versicherungen aller Art

172
Calcibiose ein hochwirksames, schmackhaftes, vitaminreiches Haemoglobin-Lecithin-Eisen-Kalkpräparat in Pulverform.
Orig.-P. 100,0 = 1.20 ℳ
250,0 = 2.50 ℳ
500,0 = 4,50 ℳ
Arsen-Calcibiose-Tabletten pr. Tabl. 0,0005 Acid. arsenicos.
Org.-P. 50 Tbl. = 1,50 ℳ
Goda A.-G., Breslau 23
Zur Verordnung vom Hauptverband Deutscher Krankenkassen und vielen anderen Krankenkassen zugelassen. Prob. u. Liter. bereitwilligst.

Infolge Todesfall könnte von tüchtigem Arzt mit Vermögen
Arzthaus, Auto, Instrumente, gute Landpraxis
sofort übernommen werden.
Interessenten wollen ihre Bewerbung umgehend einreichen unter **F. K. B. 5616** durch **Rudolf Mosse, Karlsruhe.**

NATÜRLICHES **KARLSBADER** SPRUDELSALZ
SALZ
, ist das allein echte Karlsbader
Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt.

Asthmastahl
Asthmapulver zum innerlichen Gebrauch. Gegen alle Formen von Asthma.
Zusammensetzung.
Hauptbestandteile
Analgesin. c. coffein. citric.
Codein. phosphoricum. pur. 0,015 gr.
Camphor. monobromat.-Menthol. pur.
Nach ärztlicher Verordnung 1-2 Pulv. tägl. einzunehmen.
Preis: 6 Pulver in der Apotheke Mk. 1,—.
Dr. Walter Stahl,
Chem. Laboratorium
Freiburg i. Br. 82

Auto-Garagen
aus
Wellblech, Stahl od. Beton
aus Vorrat lieferbar
Wolf Netter & Jacobi
-Werke
Bühl i. Baden
187

Ereugol
Name ges. gesch. D. R. Pa.
5 Amp. je 1,2 ccm (Klinikpack. 50 Amp.)
5 Amp. je 2,2 ccm (Klinikpack. 50 Amp.)
8-Schachtel mit 25 Perlen zum inneren Gebrauch
8-Schachtel mit 12 Zäpfchen rektal bei spast. Obstipation
Literatur und Muster bereitwilligst kostenlos
das überragende neue Mittel mit potenzierter Wirkung bei
Asthma bronchiale, Bronchitis, 46
bei
spastisch. Zuständen
von Gallenblase, Niere, Magen und Darm
KRONEN-APOTHEKE BRESLAU V

Badische Gesellschaft für soziale Hygiene

Geschäftsstelle: Karlsruhe i. B., Herrenstraße 34

Einladung

Wir laden hiermit alle Aerzte, die sich uns noch nicht angeschlossen haben, ergebenst ein, in unsere Gesellschaft einzutreten.

Unserer Gesellschaft gehören oberste Landesbehörden, Stadtbehörden sowie Körperschaften der mannigfachsten Art und vor allem viele Hygieniker deutscher Universitäten sowie zahlreiche badische und außerbadische Aerzte an; aber die weit überwiegende Mehrheit der badischen Aerzte steht uns leider noch fern. Darum teilen wir hier mit, was unsere Gesellschaft anstrebt, und was sie ihren Mitgliedern bietet.

Zweck der Gesellschaft ist es, die Einflüsse der sozialen (kulturellen) Umwelt auf die Gesundheitsverhältnisse zu erforschen und auf geeignete Verbesserungsmaßnahmen hinzuwirken. Um dies Ziel zu erreichen, veranstaltet die Gesellschaft wissenschaftliche Untersuchungen, deren Ergebnisse in den „Sozialhygienischen Mitteilungen" veröffentlicht werden. Vorträge mit Aussprachen finden mindestens einmal jährlich statt. Eine wissenschaftliche Materialsammlung ist geschaffen worden.

Dargeboten werden den Mitgliedern die „Sozialhygienischen Mitteilungen" (jährlich 4 Hefte zu je 2 Druckbogen; Ladenpreis: 6 Mark) kostenlos, desgleichen alle sonstigen Druckschriften der Gesellschaft; die als Ergänzungshefte erscheinenden „Sozialhygienischen Abhandlungen" erhalten die Mitglieder zu einem Vorzugspreise. Auskünfte in allen sozialhygienischen Fragen werden den Mitgliedern kostenlos erteilt. Die Mitglieder haben freien Eintritt zu allen Vortragsveranstaltungen der Gesellschaft und sind berechtigt, Anträge zu stellen.

Die „Sozialhygienischen Mitteilungen" enthalten stets Aufsätze führender Sozialhygieniker, planmäßig gestaltete Uebersichten über die neuesten Vorgänge auf den Gebieten der Gesundheitsstatistik, Gesundheitsgesetzgebung und Gesundheitspolitik sowie eine kritisch gehaltene Bücher- und Schriftenschau.

Jeder Arzt muß sich heutzutage über die Entwicklung auf dem Gebiete der sozialen Hygiene unterrichten. Die beste Gelegenheit hierzu bietet sich, wenn man Mitglied unserer Gesellschaft ist.

Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich für Einzelpersonen auf 6 Mark, für Körperschaften auf 20 Mark jährlich.

Anmeldungen werden an die Geschäftsstelle erbeten.

Der Geschäftsführer:
Dr. med. A. Fischer.

VERLAG C. F. MÜLLER, KARLSRUHE (BADEN)

Grundriss der sozialen Hygiene

Von Dr. med. Alfons Fischer, Arzt in Karlsruhe.

Zweite, vollständig neugestaltete und vermehrte Auflage / 480 Seiten mit 71 Abbildungen und 35 Zeichnungen im Text / Broschiert RM. 24.—, Ganzleinen RM. 26.—.

Die zweite Auflage dieses Buches wurde in zahlreichen deutschen, schweizerischen, österreichischen, ungarischen und italienischen Fachblättern auf das günstigste beurteilt. Es wurde als ein **glänzendes, fesselnd geschriebenes, lehrreiches, vorbildliches Werk, als das führende Lehrbuch der sozialen Hygiene** bezeichnet.

Sozialhygienische Abhandlungen

Ergänzungsschriften zu den Sozialhygien. Mitteilungen.
Preis jedes Heftes RM. 1.—.

Nr. 1. Prinzig, **Die zukünftigen Aufgaben der Gesundheitsstatistik**
Nr. 2. Fischer, Alfons, **Die Familienversicherung in Baden**
Nr. 3. Grotjahn, **Leitsätze zur sozialen und generativen Hygiene**, 4. Auflage,
Nr. 4. Fischer, Alfons, **Tuberkulose u. soziale Umwelt**
Nr. 5. Walter, **Die Sozialhygiene in ihrem Verhältnis zur Weltanschauung und Ethik**
Nr. 6. Kossel-Moses, **Geteilte oder ungeteilte Unterrichtszeit?** Vorträge, nebst Bericht über die angeschlossene Aussprache
Nr. 7. Fischer, Alfons, **Bilder zur mittelalterlichen Kulturhygiene im Bodenseegebiet**

Mitglieder der Badischen Gesellschaft für soziale Hygiene erhalten den »Grundriß« und die »Sozialhygienischen Abhandlungen« mit einem Nachlaß von 15 % vom Verlag oder durch die Buchhandlungen.

len nur alle 4 bis 6 Wochen. Die Mitwirkung der Polizei ist gesichert, von passiver Resistenz nichts zu bemerken. Die Polizei meldet der Gesundheitsbehörde die Mädchen, die gewerbsmäßig der Prostitution nachgehen, dazu wird die frühere Sittenpolizei verwendet und die Erfahrungen mit ihr sind gut. Sie hat im Laufe des Jahres 97 Mädchen vorgeführt, von denen 80 Proz. geschlechtskrank waren. Wegen nicht durchgeführter Kuren wurden 29 Frauen und 14 Männer dem Krankenhaus überwiesen. Im ganzen waren es 140 Zwangseinweisungen. Die Zwangseingewiesenen haben vielfach die Disziplin des Krankenhauses gestört, da man sie nicht an die Luft setzen kann. Die normalen Abteilungen genügen für diese Elemente nicht. Als notwendig erweist sich, mit Hilfe von entsprechend durchgebildeten Fürsorgerinnen bei diesen Kranken eine erzieherische Beschäftigung zu erstreben. Jedenfalls muß eine Ueberführung in ein Arbeitshaus ausgeschlossen bleiben. Da macht sich das Fehlen eines Bewahrungsgesetzes und der Mangel an Bewahrungs- und Erziehungsanstalten empfindlich geltend. Die Zusammenarbeit mit den Aerzten war störungslos, die Fühlung bringt das Gesundheitsattest. Zwei Mainzer Aerzte läßt die Gesundheitsbehörde zur Zeugnisausstellung nicht zu. Praktische Aerzte haben im Berichtsjahr an die Gesundheitsbehörde überhaupt keine Meldungen geschickt, Fachärzte 194. In der gleichen Zeit liefen von der Polizei 334 Meldungen ein, von denen 265 Prostituierte betrafen, vom Krankenhaus 450, meist Infektionsquellen betreffend. Die Gesundheitsbehörde in Mainz hat 1568 Vorladungen ergehen lassen, in 293 Fällen mußte sie mit Zwangsmaßnahmen drohen, in 117 Fällen diese auch tatsächlich eintreten lassen. Je besser die Fürsorgerin für den Beruf vorbereitet ist, desto reibungsloser verläuft alles. Der Pessimismus der Berliner Lesser und Pinkus in der Heilung der Prostituierten-Gonorrhoe ist zu verwerfen. Wo ein Versagen des neuen Gesetzes vorliegt, da liegt das nicht an dem Gesetz selbst, sondern an seiner unrichtigen Handhabung.

Bücherbesprechungen.

Beiersdorf-Taschenkalender für Aerzte 1929. Auflage 44 000. 8. Jahrgang.

Der Kalender wird kostenlos und portofrei an alle bisherigen Bezieher verschickt. Der Kalender weist einige Aenderungen und Verbesserungen auf. Die Dosierung wichtiger Mittel für Kinder ist unter freundlicher Mitwirkung der Herren Kinderärzte Dres. E. Loewy-Köln und Trendtel-Kiel, vollständig neu bearbeitet und auch über das doppelte erweitert worden. Der Raum für Dauernotizen am Schluß des festen Teiles ist auf Wunsch zahlreicher Bezieher annähernd verdreifacht worden. Die meldepflichtigen Erkrankungen sind durch Aufnahme der 1927 und 1928 in Kraft getretenen Gesetze auf den neuesten Stand gebracht. (Dr. med. Reinheimer, Frankfurt a. M.)

Gegen die populäre Zeitschrift „Gesundheitswacht“, herausgegeben von der Gesundheitswacht Verlags-G.m.b.H. München, sind verschiedentlich scharf ablehnende Stimmen laut geworden. Die Zeitschrift stand ursprünglich unter verantwortungsbewußter ärztlicher Leitung von Frau Dr. med. Kalb-Müller. Das hat aufgehört; sie hat ihre Stellung niedergelegt. Im Inseratenteil erscheinen eine große Zahl kurpfuscherischer Ankündigungen. Auch im Textteil werden sonderbare Kundgebungen laut.

Im gleichen Verlag erschien nun bisher der von Herrn Dr. Neustätter herausgegebene und bearbeitete **Gesundheitskalender.** Herr Dr. Neustätter wollte als alter und überzeugter Bekämpfer des allgemeinschädlichen Heil- und Geheimmittelunwesens seine Verbindung mit dem Verlage seinerzeit sofort lösen, hat aber, nach dessen Zusicherung einer Aenderung, auf Anraten der Deutschen Gesellschaften zur Bekämpfung des Kurpfuschertums seine Vertragspflicht für den Kalender 1929 erfüllt. Weiterhin aber wird er, nachdem er durch neuerliche Vorgänge hinter seinem Rücken von der Unüberbrückbarkeit der beiderseitigen Auffassungen sich endgültig überzeugt hat, mit der Gesundheitswacht in keiner Weise mehr zusammenarbeiten. Er wird einen Gesundheitskalender bei einem anderen Verlage herausgeben, mit dessen Anschauungen er einig gehen kann.

Personalveränderungen.

Niederlassungen:

Baden-Baden: Dr. med. Hellmuth Fieser.
Freiburg i. Br.: Dr. med. Wilhelm Ewig.
Heidelberg: Dr. med. Paul Vogel.
Hinterzarten: Dr. med. Oskar Zitsel
Konstanz: Dr. med. Otto Mader.
Lahr i. B.: Dr. med. Erich Ernst Wilhelm Diesinger.

Verzogen:

Dr. med. Schatz ist von Karlsruhe nach Lahr verzogen.

Aus Baden verzogen:

Heidelberg: Dr. med. Ernst Voith von Voithenberg.
Hohentengen: Dr. med. Hans Berger.

Schluß des Schriftleitungsteils.

Geschäftliche Mitteilungen.

Höhenkurort Todtmoos. Selten nur ist uns hoch droben auf des Schwarzwalds Höhen ein so andauernd schönes Sommerwetter beschieden wie im Jahre 1928. Und wer da glaubte, daß auf einen solch warmen, sonnenreichen Sommer unbedingt ein kurzer Herbst und ein früher Winter folgen müßte, der ist heuer angenehm enttäuscht.

Wenn auch inzwischen einige frühwinterliche Tage zu verzeichnen waren, so ist doch der allgemeine Witterungscharakter immer noch sehr gut und gerade gestern war uns wieder einmal ein geradezu sommerlicher Herbsttag beschieden.

Auch heute noch befinden sich in unseren Bergen eine ganze Reihe von Gästen, wenn auch inzwischen die bestbesuchte Sommerzeit zu Ende gegangen ist. Die Besucherzahlen von 1928 weisen eine starksteigende Tendenz auf und zeigen gegen das Vorjahr ein Plus von 700 Kurgästen und an den Uebernachtungszahlen ein solches von 17 000 Uebernachtungen. Vom 1. Oktober 1926 bis 30. September 1927 waren hier rund 6200 Kurgäste anwesend und die Uebernachtungen betrugen rund 135 000; vom 1. Oktober 1927 bis 30. September 1928 waren 6900 Kurgäste hier mit 152 000 Uebernachtungen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Goldhammer-Pillen
Gelatillen Carbobismenth 62
Chron. Darmkatarrhe
Flatulenz, Darmgärung
Gärungs-Dyspepsie
3 mal täglich 2 bis 5 Pillen mit dem Essen
Orig.-Packg. zu 60 St.; Kleinpackg. zu 30 St.
Bei den meisten Krankenkassen zugelassen.
Fabrik chemisch-pharm. Präparate Fritz Augsberger, Nürnberg

Ganz besonderen Anklang fanden im vergangenen Sommer die vielen Konzerte in Gottes freier Natur und die abendlichen Beleuchtungskonzerte, insbesondere jene mit Feuerwerk. Es ist auch ein herrlicher Anblick unter dem sternenbesäten Himmelszelt die hunderte von Lampions und Lämpchen inmitten unserer tiefdunklen Tannenwälder und dazwischen die glitzernden Sterne und die schimmernden Feuerräder eines Feuerwerks.

Wenn St. Petrus nun bald einen weißen Mantel ausbreitet über Berg und Tal der oberen Wehra, dann wird auch die Wintersaison einsetzen und frohe Winterfreude wird wieder herrschen in unseren Bergen.

Eine herrliche Natur in Verbindung mit den gesundheitlichen Werten unseres Klimas und der lieben Wintersonne werden wiederum sorgen dürfen, daß so mancher Gast in den kommenden Wintermonaten es so recht fühlt am eigenen Körper.

Todtmoos — das waldumkränzte — heilt Lungen und Nerven, bringt Gesundheit, Lebensfreude und neue Schaffenskraft.

Die Dezember-Nummer von **Westermanns Monatsheften** ist so recht ein Weihnachtsheft geworden. Was lag näher, als in demselben die Kunst des Schenkens einmal ausführlich behandeln zu lassen, denn das Weihnachtsfest ist für uns das große Fest des Schenkens. Rudolf von Delius hat uns in diesem Artikel sehr viel hierüber zu sagen. Ganz reizend finden wir den Aufsatz: „Kinderspielzeug in alter und neuer Zeit". Wie wirken auf uns die Bilder von Puppenküche und Bügelzimmer aus früherer Zeit, wie drollig-nett wirken die Käthe-Kruse-Puppen. Man muß sich wirklich erst überzeugen, daß man es bei den Abbildungen mit Puppen und kleinen Kindern zu tun hat, so täuschend ist die Kunst Käthe-Kruses.

Professor Dr. Nasse behandelt in einem Kunstartikel Albrecht Altdorfer. 15 Gemälde vertiefen in das Schaffen dieses Meisters.

Die Einschaltbilder bringen Bilder von Egger-Lienz: Weihnacht, Plontke: Flucht nach Aegypten, Bösken: Vincenz-Schwester, Fröhlich: Das alte Landgrafenhaus in Eisenach, Metzner: Markgraf Rüdiger, und viele andere.

In eine Weihnachtsnummer fügt sich auch sehr nett die Erzählung von Dr. Wenderoth: Die Märchenfrau aus Niederzwehren, ein. Damit ist der Inhalt aber noch lange nicht erschöpft. Grete von Urbanitzky beginnt ihren neuen Roman: Zwischen den Spiegeln. Daß diese feinsinnige moderne Erzählerin wieder in Westermanns Monatsheften zu Wort kommt, wird von dem Leserkreis dankbar begrüßt werden.

Bühlerhöhe 800 m über d. M. im Schwarzwald
Kurhaus 90 Betten
Wiedereröffnung 20. Dezember
physikalisch-diätetische Kurmittel
Leiter der ärztlichen Abteilung: Dr. Stroomann
Sanatorium 60 Betten
Wiedereröffnung anfangs Januar
für innere und Nervenkranke
Aerztl. Leitung: Dr. van Oordt
Neu eingerichtet: Stoffwechsel-Laboratorium unter Leitung von Dr. Schierge
Sommer- und Wintersport

Sanatorium Ebenhausen
700 m ü. d. M., bei München
Seit 1. Dezember 1925 unter neuer Leitung
Heilanstalt für innere Kranke, Nervöse und Erholungsbedürftige
Aerztl. Leitung: Prof. Edens und Dr. Winter (bisher Oberschreiberhau) im Winter zusammen mit Dr. E. Schlagintweit 80

Supersan
(Menthol-Eucalyptol-Inhektionen Dr. Berliner
1/2 Fl. (10 ccm), 1/1 Fl. (20 ccm)
Kassen-Packung 10 ccm Inhalt
Klinik-Packung 100 ccm Inhalt
Ampullen-Packung zu 5 Stück à 1,2 ccm
" " " 10 " à 1,2 ccm
" " " 5 " à 3,3 ccm
" 1 Stück à 5,5 ccm.
Das Spezialmittel gegen
Grippe, Tuberkulose
Pneumonien, Bronchitis
Pertussis, Sepsis puerperalis 60
Literatur bereitwilligst kostenlos
Kronen-Apotheke, Breslau V

Zu verkaufen:
Gut erhaltene
Bach-Höhensonne
für Wechselstrom, Standartmodell, zum Preise von 280 RM.
Heidelberg, Blumenstr. 13 11

12

Das Hilfsmittel des Arztes bestes u. billigstes EXPECTORANS u. REORGANISATIONS-PRÄPARAT
JUNICOSAN
zur Kassenverordnung zugelassen
in allen Apotheken Deutschlands u. General-Depots in: WIEN · PRAG · BRÜNN · BASEL · AMSTERDAM · LONDON · MEXICO · BUENOS AIRES u. KALKUTTA erhältlich
unter Mitarbeit der Ärzte geschaffen und dauernd kontrolliert
Probe und Literatur für Ärzte kostenfrei! L. LICHTENHELDT, MEUSELBACH 42 (Thür. Wald) Fabrik pharmaz.-chem. Präparate

Weitere Artikel behandeln Parforcejagden von Wilhelm Müseler mit vielen farbenfreudigen Bildern. Eine kleine Erzählung behandelt eine Sage aus Südgrönland, wie eine alte Frau einen kleinen Bären aufzog. Sehr lebendig geschrieben ist der Artikel von Richard Specht: Radierungen zu Richard Strauß mit Bildern von Alois Kolb.

Das Heft ist wieder so reichhaltig, daß in einer kurzen Skizze unmöglich auf den ganzen Inhalt eingegangen werden kann. Aber die Theatererinnerungen von Dr. Manz, sowie die Abbildungen von Dr. Sulze: Ueber die Ursachen der Herztätigkeit, möchte ich nicht unerwähnt lassen, ebenso den sehr fein bebilderten Artikel: Der Pelz in der Geschichte der Mode von Ruth Goetz, der unsere Frauen fesseln wird.

Was soll ich noch viel über das schöne Heft sagen! Legt doch jede Buchhandlung gern ein Probeheft vor. Ueberzeugen Sie sich persönlich! Als entzückendes Weihnachtsgeschenk hat der Verlag die 4 Hefte seit Beginn des neuen Jahrgangs (September, Oktober, November und Dezember) zu einer reizenden Geschenkpackung zusammengestellt, die in 5 farbenfreudigen Transparitweihnachts-Kartons mit sehr vornehmen Seidenbändern geliefert werden. Lassen Sie sich bitte die Packung bei Ihrem Buchhändler vorlegen.

Der heutigen Nummer liegt ein Flugblatt der Firma H. Trommsdorff, Aachen, bei über Quimbo und Dijozol-Seife.

Quimbo ist eine Waschsalbe, die der durch häufiges Waschen oder durch Berührung mit Alkohol, Desinfektionsmitteln, Gips, Formalin, ätzenden Substanzen usw. geschädigten Haut die Stoffe wiedergibt, die ihr durch die obengenannten Vorgänge entzogen wurden. Außerdem hat sich Quimbo bei Rauheit der Haut infolge Witterungseinflüssen, und bei Frostbeulen gut bewährt.

Dijozol-Seife scheint nach der Veröffentlichung des Hygienischen Instituts der Universität Bonn berufen zu sein, als ideales und zuverlässiges Mittel zur Schnell-Desinfektion der Hände des Arztes zu dienen; auch für die Hebammenpraxis dürfte sie von besonderer Bedeutung sein.

Bäder, Kurorte, Sanatorien usw.

Todtmoos Höhenluft-Jahreskurort 800–1200 m ü. M. im südl. bad. Schwarzwald
Für Leicht-Lungenkranke, Erholungsbedürftige u. Nervöse
Auskunft: Kurverein
167

Todtmoos Badischer Schwarzwald
850 Meter über d. Meer
„Kurheim Sonne"
Für Leicht-Lungenkranke 184
Vorzügl. Heilerfolge / Erstklassige spezialärztl. Behandlung Beste Pflege u. Beobachtung / Schwester im Hause / Mässige Preise / Prospekt durch Besitzerin **Oberin A. Wilhelm.**

Schloss Hornegg a. N.
(Württ.)
Klinisch geleitetes Sanatorium zur Behandlung von inneren und Nervenkrankheiten.
Leitender Arzt: **Geh. Hofrat Dr. Koemheld.**
— Bleibt den ganzen Winter über offen. — 185

Haus Hohenfreudenstadt
: für Nerven- und : innere Krankheiten
Behandlung nach den Grundsätzen der Individualpsychologie
770 m ü. d. M. 13
Das ganze Jahr geöffnet
Drahtanschrift Schwarzwaldbauer
Besitzer u. leitender Arzt: **Dr. J. Bauer** Fernruf 341

Kennenburg bei Esslingen a. N. (Württemberg)
Privatklinik
für Nerven- und Gemüts-Kranke
Entziehungskuren / Psychotherapie
Prospekt **Telefon** Esslingen 6310
Besitzer und leitender Arzt: **Sanitätsrat Dr. Krauss** 183

Kuranstalt Hohemark
im Taunus
bei Frankfurt / M.
Dr. med. Fritz Kalberlah
148
Klin. geleit. San. für Innere- und Nerven-Kranke

29 **Privat-Lungenheilanstalt**
650 m. ü. d. M.
Pneumothorax-Therapie. Halsbehandlung. Röntgeneinrichtung. Höhensonne. Luft-Sonnenbad.
Zimmer mit fliessendem Kalt- und Warmwasser.
Sommerkuren. Winterkuren.
Näheres Prospekt.
Sanatorium Schömberg
Schömberg b. Wildbad (Schwarzw.)
Chefarzt: **Dr. Walder.**

Alleekurhaus Baden-Baden
Sanatorium für innere und Nervenkrankheiten 360
Entziehungskuren
Dr. Hahn **Dr. Karl H. von Noorden**

Nordrach
(Badischer Schwarzwald)
für Leichtlungenkranke

Sanatorium Nordrach
Besitzer E. Spitzmüller
Leitender Arzt Dr. Weltz

Kurhaus Nordrach
Besitzer L. Spitzmüller
Leitender Arzt Dr. Zehner

Kurhaus Stube
Besitzer Karl Haas 28
Leitender Arzt Dr. Weltz

Sanatorium Rebhaus Freiburg i.B.
Klinisch geleitete Kuranstalt für Nerven-, Innere- Stoffwechselkranke und Erholungsbedürftige.
Chem.-physiol. Laboratorium. — Psychotherapie. — Diätküche
Leitender Arzt: **Dr. L. Mann** (früher Mannheim).
21

Mittenwald
Der höchstgelegene Winterkurort der bayerischen Alpen 920 — 1400 m ü. M.
Viel Sonne — Kein Nebel!
Aerzte Ermässigungen. — Reich illustrierter Prospekt durch Verkehrsverein und alle Reisebüros. 190

W 795 1

Königsfeld im bad. Schwarzwald 800 m hoch

Der Höhenluftkurort mit ebenen Wegen

Ringsum Tannenhochwald, geschützte Lage. Beste Luft und grösste Ruhe. Gute Unterkunft und Verpflegung. Gelegenheit zu Liegekuren.

Herbst- und Winterkuren

Auskunft durch die Kurverwaltung. 155

Königsfeld

Bad. Schwarzwald

800 m über dem Meere

Haus Westend

Aerztl. geleitetes Erholungsheim für Erwachsene

Leit. Arzt: **Dr. Schall**

Diätkuren, Liegehalle. Ganzj. Betrieb

Auf Wunsch Prospekt

97

Königsfeld 120

Badischer Schwarzwald

800 m über dem Meere

KINDER-SANATORIUM

Schwester Frieda-Klimsch-Stiftung

Leitender Arzt: **Dr. Schall.**

Ganzjähriger Betrieb • Prospekte durch die Aufnahme in jeder Jahreszeit Verwaltung

Mittelstands-Sanatorien

ALPIRSBACH Schwarzwald

Gemeinsame ärztliche Leitung: Dr. Baader.

Lungen-Kranke

Kurhaus Reinerzau Bes. J. Rau

Allgemeine u. spez. Heilbehandlung, Liegekuren, Pneumothoraxtherapie.

Innere Kranke anderer Art

Kurhaus Heilenberg Bes. Dr. Baader

Ruhe-, Mast-, Entfettungs-, Bade-, Trinkkuren. — Diätküche.

Jahresbetrieb. — Prospekte. 153

Erstes Kerzheilbad Badens

Kurzeit ganzjährig

72

THERMALBAD KROZINGEN

Heisse Mineralbäder (40,3 C.) mit reichem Gehalt an **natürlicher Kohlensäure.**

Glänzende Heilerfolge bei:

Herzleiden, Rheuma, Gicht, Ischias, Neuralgien, Frauenkrankheiten

Prosp. d. d. Badeverwaltung. Leit. Arzt: Dr. Remmlinger

„HEILIT"-Einreibung (ges. gesch. a. Wz.) Mentholeucalyptolmethylsalicylsäurehaltig das **externe** Heilmittel, hat sich bei Muskel- und Gelenkrheumatismus, Hexenschuss, Ischias, Neuralgie, Muskel- und Sehnenzerrungen, Rückenschmerzen **vorzüglich bewährt.**

Nicht schmierend! Grösste Tiefenwirkung! Prompt wirkend!

Muster und Literatur gratis.

Prof. Dr. med. E. L., a. o. Professor für innere Medizin an der Universität Berlin NW 6, II. Med. Klinik der Charité schreibt u. a.: In Beantwortung Ihrer Anfrage beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich „Heilit" vielfach verordne bei schmerzhaften und entzündlichen lokalen Prozessen, insbesondere bei Gelenk- und Muskelrheumatismus und mit den Erfolgen durchaus zufrieden bin.

Alleinige Fabrik:

HEILIT, Chem. Laborat., Inh. Apoth. Wägner & Goedicke, Salzwedel 26

(Zweigniederlassung: Scheibenberg i. Erzg.) 157

Garmisch-Partenkirchen

mit seinen Mineralbädern im Kainzenbad

Deutschlands führender Wintersportplatz

Wintersonne sonnigstes und windgeschütztes Tal der Alpen **Erholung**

Höchst gelegene Wintersportplätze. Jede Art von Wintersport: Skirennen, Schauspringen, Bob- u. Rodelsport, Eislaufkonkurrenzen, Eishokey (am Riessersee), Pferderennen, Auto-Eisrennen (Eibsee), Skijöring usw. Pension je nach Ansprüchen RM 6.– bis RM 18.–. Prospekte durch die Kurverwaltung.

Seilschwebebahnen:

zum KREUZECK 1652 m — zur ZUGSPITZE Talstation Obermoos Bergstation Zugspitzkamm 2840 m — zum WANK 1780 m

181

Tuberkulosemittel Mutosan

Chlorophyll-Polysilikat D.R.W.Z. 259763

Nach Prof. Kobert, Rostock Preis per Flasche 2,75 M. 111

Von Lungenarzt Dr. med. G. Zickgraf, Bremerhaven.

Mutosan (Chlorophyll-Polysilikat) gegen **Tuberkulose**, Skrofulose, Blutarmut, **Kindertuberkulose** von allen siliciumhaltigen Mitteln gegen Tuberkulose ist Mutosan das wohlschmeckenste und beliebteste. In Form eines Sirups (150 ccm) wirkt es rasch appetitanregend und belebend, leucocythen- und erythrocytenvermehrend und vernarbend gegen jede Form der Tuberkulose. Eine Flasche reicht 8 Tage. Literatur gratis.

Bei vielen Kassen zugelassen. — In Apotheken oder direkt von

Dr. E. Uhlhorn & Co., Biebrich a. Rh.

Freiluftklinik für Orthopädie

im **Bad Rappenau**

für Verbildungen u. Erkrankungen der Bewegungsorgane.

Leitender Arzt: **Prof. Dr. Vulpius**-Heidelberg.

Konservative u. operative Behandlung, Sonnen- u. Solbäder, Strahlentherapie, Zandergymnastik. Orthop. Apparate, Kunstgliederbau.

Aufnahme: Kinder u. Erwachsene in verschiedenen Klassen.

SPRECHSTUNDE:

Heidelberg: Luisenstr. 10, Dienstag 11—12½, Tel. 2526.

Rappenau: Mittwoch 11—3, Tel. 26.

Anfragen an die Klinik-Verwaltung. 188

Sanatorium Dr. Würz — Krähenbad 103

bei Freudenstadt (Schwarzwald)

für lungenkranke Damen.

Alle modernen Heilmethoden, Pneumothoraxtherapie, Kehlkopfbehandlung.

Dr. Büdingen's Kuranstalt

KONSTANZ AM BODENSEE TELEFON NR. 8

Herz Nerven innere Leiden

PROSPEKTE VERLANGEN

122

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

19

Bei allen Erkältungskrankheiten,

Neuralgien, Pneumonie, Grippe, Dysmenorrhoe,

bei Zahnextraktionen und anderen postoperativen Schmerzen, sowie zur Schmerzverhütung:

Gelonida antineuralgica,

das nach der Kombinationstheorie von Prof. Bürgi und Prof. Treupel hergestellte Arzneimittel, dessen Einzelkomponenten (Cod. ph. 0,01, Phenac-Acetylsalic. aa 0,25, nach dem patentierten Gelonida-verfahren tablettiert) den Krankheitsherd gleichzeitig von mehreren Seiten angreifen. Echte Potenzierung des kombinatorischen Effekts, weit über die additiv zu erwartende Wirkung (nach den experimentellen Ergebnissen von Professor S. Loewe, „Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie" 1927).

Rp. 1 Originalpackung 20 St. 1,60 M
(Kleinpackung 10 Stück 0,95 M)
Besonders wirtschaftlich die Packung zu 20 Stück

Von den meisten Krankenkassen zugelassen. Literatur, Proben und Rezeptblocks für Aerzte kostenlos.

Gödecke & Co., Chem. Fabrik A.-G.

Berlin-Charlottenburg

18

Sikalk-

Hämatopan

(2,5 % Kieselsäure + 10 % calc. lacticum.)

zur
Herzmuskelstärkung
und bei
Vernarbungsprozessen

Dr. August Wolff, Bielefeld
Chemische Fabrik „Vinces"
Sudbracker Nährmittelwerke 6

Erkältung:

***Lenirenin,* rein** (*staubfeines Lenicet-Nebennierenpräparat*) 17
Schleimhautabschwellend, sekretionsvermindernd, blutstillend
Rhinitis, Pharyngitis, Laryngitis, Epistaxis, juckendes Gehörgangekzem
KP. (1,25 gr) M. 0.60, Schacht. (5,0 gr) M. 1.50, (12,5 gr) M. 3.—

Lenirenin-Salbe (*menthalfrei*)
Anaemisierend, Antiphlogistisch und juckstillend
Augen-, Nasen-, Ohren-, Haut- und Schleimhaut-Salbe
(Auch **Säuglings-Schnupfen**)
Oliven-Tube M. 1.40

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK KARLSRUHE

Lenirenin-Schnupfen-Salbe (*menthalhaltig*)
Rhinitis Erwachsener (**nicht** für Säuglinge, diesen Lenirenin-Salbe)
Tube M. 0.60
Literatur und Proben
Bei Kassen zugelassen!

Rheumasan- und Lenicet-Fabrik, Dr. R. Reiss, Berlin NW 87/41

Mit 4 Prospektbeilagen der Firmen: H. Trommsdorff, Chem. Fabrik Aachen W. über Dr. Zell-Seife; Max Kämmerer, Heidelberg über **Autofix**; Geppert & Cie. A.-G. Bühl (Baden) über **Weine und Spirituosen**; Lüscher & Bömper, Fahr a. Rh. über **Elastoplast.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg